Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1897

219 (19.9.1897) II. Blatt

Visual Library

Ausgabe:
Wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich:
in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf.
Vorausbezahlung.

Redaktion und Expedition:
Hirschstraße 9.

Telephonanschluß Nr. 401.

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr:
Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige Inserate 20 Pf., im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Bemerkungen:
Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 219. II. Blatt. Karlsruhe, Sonntag, den 19. September **1897**

Das 4. Quartal des Jahres 1897

steht vor der Thüre, und mit ihm kommt nicht bloß die Zeit, da jedermann ein erhöhtes Bedürfnis hat nach reichem täglichem Lesestoff, sondern auch eine Zeit ernsten Kampfes und wichtiger Entscheidung auf politischem Gebiete: die von den Oppositionsparteien schon so oft angekündigte Zerstörung der liberalen Mehrheit im Landtag soll diesmal endgiltig zur Wahrheit gemacht werden. Schwarze, rote und blutrote Volksbeglücker haben sich brüderlich zusammengethan, um gemeinsam über die eine Partei Herr zu werden, unter deren langjähriger politischer Führung das Land Baden sich all die freiheitlichen und das Gemeinwohl fördernden Einrichtungen erworben hat, deren es heute sich erfreut. Angesichts dieses Kampfes, in dem die Gegner kein Mittel verschmähen, das ihnen zur Erreichung ihres Herzenswunsches zweckmäßig erscheint, ist es doppelte Pflicht jedes ernstgesinnten Staatsbürgers, zu derjenigen Presse zu stehen, die seinen politischen Standpunkt mit voller Klarheit und Entschiedenheit zum Ausdruck bringt und den Gegnern mit niemals zaudernder Entschlossenheit entgegentritt.

Von diesem Standpunkt aus ersuchen wir alle unsere politischen Freunde, für den bevorstehenden Quartalswechsel eifrig an der weiteren Verbreitung der „Bad. Landeszeitung" mitzuarbeiten. Wenn die Liberalen in dem Kampfe, da alle gegen einen stehen, nicht unterliegen sollen, gilt es, durchs ganze Land Schulter an Schulter zu stehen, frei und offen Farbe zu bekennen und dem Gegner von vornherein jede Hoffnung zu nehmen, als dürfe er mit Zersplitterung, mit Halbheit und Unentschlossenheit in unseren Reihen rechnen. Die Fühlung zwischen den einzelnen am Wahlkampf beteiligten Gegenden aufrecht zu erhalten, ist die über das ganze Land hin verbreitete „Bad. Landeszeitung" berufen.

Die Vorzüge der Berichterstattung der „Bad. Landesztg." über die Beratungen des Landtags sind längst allgemein anerkannt: unsere ausführlichen und zuverlässigen Berichte werden stets noch am Abend des jeweiligen Sitzungstages ausgegeben. Kein Blatt in Baden bringt seinen Lesern die ausführlichen Berichte über die Thätigkeit der Volksvertretung so rasch wie die „Bad. Landeszeitung".

Neben der Politik aber wird in der „Badischen Landeszeitung" der Unterhaltungsstoff nicht vernachlässigt: zugleich mit dem II. Blatt, das den Bericht über die Landtagssitzung bringt, wird täglich ein reichhaltiges Unterhaltungsblatt ausgegeben, so daß auch derjenige Teil der Familie, dem die Politik weniger am Herzen liegt, nicht zu kurz kommt.

Bestellungen auf das vierte Quartal bitten wir rechtzeitig zu machen, damit in der regelmäßigen Zustellung des Blattes mit dem Beginn des neuen Quartals keine Störung eintritt.

Der Abonnementspreis beträgt für Karlsruhe für das vierte Quartal durch eine Agentur bezogen: 2 M. 50 Pf., in das Haus gebracht 2 M. 80 Pf., durch die Post (ohne Zustellgebühr) 2 M. 50 Pf. bei Vorauszahlung.

Verlag u. Redaktion der Badischen Landeszeitung.

Badischer Eisenbahnrat.

34. Sitzung.

Se. Exc. der Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Herr v. Brauer, begrüßt die Versammlung und teilt mit, daß Herr Freiherr v. Göler, Herr Dr. Wilckens und Herr Schwindt an der Beratung nicht teilnehmen können, sowie daß der Vertreter der Handelskammer Mannheim, Herr Baum, durch Herrn Lenel und der Vertreter der Handelskammer Karlsruhe, Herr Ettlinger, durch Herrn Oberföll vertreten werde.

Ueber den Verlauf der Sitzung entnehmen wir der „Karlsr. Ztg." folgendes:

I.

Mit der Mitteilung der Generaldirektion, daß zu dem auf 1. Januar l. J. erschienenen Verzeichnis der Ausnahmetarife auf 1. Juli l. J. der 1. Nachtrag herausgegeben und den Mitgliedern des Eisenbahnrates zugestellt worden sei, wird in die Tagesordnung eingetreten. Der Inhalt des Nachtrags giebt nur hinsichtlich zweier Positionen, welche als die nächsten zwei Verhandlungsgegenstände in die Tagesordnung aufgenommen sind, zu Bemerkungen Anlaß.

II.

Der erste Punkt betrifft die Ausdehnung des preußischen sog. Rohstofftarifes auf Hölzer des Spezialtarifs III. Die Generaldirektion hat in der 23. Sitzung des Eisenbahnrats schon mitgeteilt, daß die preußische Staatsbahnverwaltung den Rohstofftarif, welcher für Entfernungen bis zu 350 km auf einem ermäßigten Einheitssatz von 2,2 Pf. für die Tonne, für die Mehrstrecken auf einem solchen von 1,4 Pf. nebst 70 Pf. Abfertigungsgebühr beruht, u. a. auch für die Hölzer des Spezialtarifs III. angenommen hat, und daß die Badische Staatsbahn in Uebereinstimmung mit den Nachbarbahnen davon abgesehen hat, diese Hölzer an der durch Annahme des Rohstofftarifs namentlich für mineralische Brennstoffe gewährten Frachtermäßigung teilnehmen zu lassen.

Gegen diesen ablehnenden Standpunkt hat sich die Zellstofffabrik Waldhof, deren Betrieb der größte von allen Fabriken dieses Industriezweigs nicht nur in Süddeutschland, sondern in Deutschland überhaupt ist, mit einer eingehenden Vorstellung gewendet, welche bezwecken soll, daß die Badische Staatsbahn dem Vorgehen der Preußischen Staatsbahnverwaltung nicht nur selbst folge, sondern auch sich um das Zustandekommen der gleichen Maßnahme in dem Gebiete der württembergischen und bayerischen Staatseisenbahnen bemühe. Zur Begründung ihres Antrags weist die Fabrik darauf hin, daß wenn die zur Zellstofffabrikation erforderlichen Hölzer in Süddeutschland nach wie vor zu den teuereren Sätzen des Spezialtarifs III befördert würden, sie gezwungen sei, ihr bisheriges Hauptbezugsgebiet, den Schwarzwald, zu vernachlässigen und sich dem Gebiete des Rohstofftarifs zuzuwenden; das müsse eine Verschlechterung der Waldrente und empfindliche Schmälerung der badischen Eisenbahneinnahmen zur Folge haben.

Mit einer gegen diesen Antrag gerichteten Eingabe hat sich die Simonius'sche Aktiengesellschaft für Cellulosefabrikation in Wangen und Kelheim an die Württembergische Eisenbahnverwaltung gewendet und im Interesse des Schutzes der kleineren Fabriken dieser Art gebeten, dem Antrage der Zellstofffabrik Waldhof nicht stattzugeben. Andere Zellstofffabriken, sowie Holzschleifereien haben sich zur Sache noch nicht geäußert, dagegen hat sich die Schwarzwälder Handelskammer im Interesse der kleineren Holzbetriebe des Schwarzwaldes ebenfalls entschieden gegen den Antrag der Fabrik Waldhof ausgesprochen. Da sich inzwischen auch die Stellungnahme der andern süddeutschen Eisenbahnverwaltungen teilweise geändert hat, insofern als die Bayerische Staatsbahn den Rohrstofftarif für Grubenhölzer angenommen hat und die pfälzischen Bahnen dem Vorgehen Preußens folgend, denselben auf alle Hölzer des Spezialtarifs III ausgedehnt haben, so wurde die Schwierigkeit der Entscheidung dieser in die verschiedensten Wirtschaftskreise eingreifenden Frage noch erhöht und die Eisenbahnverwaltung sah sich veranlaßt, den Eisenbahnrat um gutachtliche Aeußerung zu bitten. Sie ließ daher den Mitgliedern des Eisenbahnrats eine Denkschrift zugehen, in welcher die vorliegende Frage vom Standpunkt der Forstwirtschaft, des Holzhandels, der Holzzellstoff- und Holzstoffindustrie, der Sägerei und endlich der Eisenbahnverwaltung aus beleuchtet wurde.

An die Mitteilung der Generaldirektion über den Sachverhalt knüpfte sich eine ebenso lebhafte als eingehende Erörterung des Gegenstandes, bei der verschiedene, den Handelskammern zugegangene Eingaben für und gegen die Tarifmaßnahme, sowie ein von einer Handelskammer erstatteter Bericht zur Sprache kamen. Zum Schlusse dankte der Herr Vorsitzende für die interessanten Ausführungen und stellte fest, daß gegen den Antrag der Zellstofffabrik fünf, für denselben zwei Handelskammern und zwei Vertreter der Landwirtschaft sich ausgesprochen haben. Auf Wunsch eines weiteren Vertreters der Landwirtschaft, der Abstimmung erwartet, deshalb das Wort nicht ergriffen hat und sich nunmehr gegen den Antrag ausspricht, läßt der Herr Vorsitzende, nachdem er darauf hingewiesen hat, daß der Eisenbahnrat nur beratende und nicht beschlußfassende Körperschaft ist, abstimmen. Es ergaben sich sieben Stimmen für Beibehaltung des bestehenden Tarifverhältnisses, fünf für Ausdehnung des Rohstofftarifs auf Hölzer des Spezialtarifs III.

III.

Der zweite Punkt bezw. dritte Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Ausnahmetarifierung von Steinkohlen ab Mannheim und den übrigen badischen Rheinhafenstationen.

Die Generaldirektion, welche in der 33. Sitzung des Eisenbahnrats die Annahme des Rohstofftarifs für Steinkohlen, Braunkohlen, Torf und Torfkohlen bekannt gegeben hat, machte Mitteilung über die Durchführung dieser Tarifmaßnahme. Da Preußen die Ermäßigung nur für den Versandt ab den deutschen Produktionsstätten gewährt, der Anschluß an dieses Vorgehen aber das Interesse des Platzes Mannheim insbesondere schwer geschädigt hätte, so wurden für den Verkehr ab den badischen Rheinhäfen und ab Ludwigshafen gleichzeitig Tarife eingeführt, in welche die gleichen Einheitssätze wie für den direkten Bahnverkehr ab Zeche eingerechnet sind. Während die Durchführung dieser Maßregel im internen Verkehr, in dem mit Württemberg, der Pfalz und der Schweiz keine weiteren Schwierigkeiten bot, mußte im Verkehr mit Bayern, dessen Staatsbahn den preußischen Standpunkt vertrat, sowie auch im Verkehr nach Elsaß Lothringen zu dem Auswege gegriffen werden, daß der Unterschied zwischen der Fracht des Rohstofftarifs und jener des Spezialtarifes III. zu Lasten der badischen Bahn frankiert wird. Es zeigte sich bald, daß die getroffene Maßnahme nicht weitgehend genug sei, um den Kohlenhandel in Mannheim und den Umschlagsverkehr vor Schaden zu bewahren und eine Eingabe der Handelskammer in Mannheim suchte dringend um weitergehende Tarifmaßnahmen nach. Der Handel in Mannheim wird nur dann wettbewerbsfähig bleiben, wenn er in der Lage ist, dem vorteilhafteren direkten Eisenbahnzuge ab Zeche billigere Preise gegenüberzustellen. Freilich erfordert dies Opfer, welche die Eisenbahnverwaltung allein nicht übernehmen kann. Letzteres wurde in einer Beratung der weiter zu ergreifenden Maßnahmen von den Mannheimer Interessenten anerkannt und außerdem zugegeben, daß man für eine gewisse Zone, als deren Grenze die Entfernung ab Mannheim von 100 bis 130 km bezeichnet wurde, mit den Frachtsätzen des Rohstofftarifs auskommen könne. Daraufhin hat die Generaldirektion den Interessenten in einer weiteren Besprechung den Entwurf eines Ausnahmetarifs vorgelegt, der für Entfernungen bis 130 km auf der Grundlage des Rohstoffstarifs beruht; für weitere Entfernungen ist an den Frachtsatz für 130 km eine Streckenfracht von 1,6 Pf. für das Kilometer angestoßen. Das Entgegenkommen der Eisenbahnverwaltung wurde mit Dank anerkannt; von verschiedenen Seiten aber betont, daß die Entfernung für die Nahzone mit 130 km zu hoch gegriffen sei. Die weitere Ermäßigung müsse schon bei Entfernungen von über 100 km beginnen, wenn Mannheim z. B. nach dem wichtigen Platze Stuttgart wettbewerbsfähig bleiben solle. Die Generaldirektion wird erwägen, ob auch diesen weitergehenden Ansprüchen Rechnung zu tragen ist, im Verkehr nach Württemberg wird dies jedoch jedenfalls nur unter der Voraussetzung geschehen können, daß die Württembergische Staatsbahn an den weiteren Ermäßigungen mitträgt.

Die Anfrage eines Mitgliedes des Eisenbahnrats, warum die Tarifmaßnahme nur den Rheinhafenstationen und nicht auch dem von dem badischen Staate mit ziemlichem Aufwand erbauten Mainhafen Wertheim zu Gute kommen soll, wird dahin beantwortet, daß sich ein Verkehr im Wertheimer Hafen bis jetzt nicht entwickelt habe, daß aber, sobald sich ein Bedürfnis hierfür zeige, Wertheim in gleicher Weise wie die Rheinhafenstationen Ausnahmefrachtsätze für Steinkohlen erhalten solle.

Der Ausfall, den die weitere Ermäßigung für die Eisenbahnverwaltung bedeutet, wird auf 120 000 M. beziffert.

IV.

Den dritten Gegenstand der Tagesordnung bilden die Anträge des Herrn Kommerzienrat Reiß:

a. Kraftfuttermittel eventuell auch Kleie aus dem Spezialtarif II in den Spezialtarif III zu versetzen;

b. Getreide zu detarifieren und Mehl höher zu tarifieren;

c. Hopfenstangen von mehr als 2,5 m Länge die gleiche Tarifierung zu gewähren, wie kürzeren.

Die Anträge werden getrennt behandelt und jener unter a. damit begründet, daß die Landwirtschaft ein großes Interesse an der Detarifierung habe, nicht allein wegen der Frachtverbilligung, sondern auch, damit das Zusammenladen der Kraftfuttermittel mit den künstlichen Düngermitteln, die beide nur selten in Mengen bestellt werden, welche zur Bildung von Wagenladungen ausreichen, ermöglicht werde.

Herr Klein möchte den Antrag spezialisiert, Kleie und geringwertige Futtermittel, welche erfahrungsgemäß zur Verfälschung der Kleie verwendet werden, von der Detarifierung ausgeschlossen wissen. Letztere sollte nur den edlen, proteïnhaltigen Futtermitteln zu gute kommen.

Die Generaldirektion erwidert, daß seitens der Königl. Eisenbahndirektion in Breslau bei der ständigen Tarifkommission die Versetzung aller Kraftfuttermittel aus dem Spezialtarif II in den Spezialtarif III beantragt sei. Die Generaldirektion der Bayerischen Staatsbahnen habe die Berichterstattung übernommen und die deutschen Eisenbahnverwaltungen um Bekanntgabe ihrer Ansicht ersucht. Es werde sich daher noch Gelegenheit finden, die landwirtschaftlichen und sonst interessierten Kreise zu befragen und deren Ansicht zum Ausdruck zu bringen.

Der Antrag unter b. wird seitens des Herrn Antragstellers als die natürliche Folge des Antrags unter a. bezeichnet.

Herr Klein will von Detarifierung des Getreides nichts wissen und spricht sich für Höhertarifierung des Mehls aus, mit welcher der Landwirtschaft ein Dienst erwiesen werden könne.

Die Generaldirektion teilt mit, daß der gleiche Antrag die Bayerische Staatsbahnverwaltung beschäftigt hat. Die Detarifierung von Getreide ist nicht für angängig erachtet worden, dagegen wird in Uebereinstimmung mit dem Bayerischen Landwirtschaftsrate die Höhertarifierung von Mehl voraussichtlich beantragt werden. Von Erfolg wird der Antrag kaum begleitet sein, da derselbe eine Verteuerung des allernotwendigsten Lebensmittels mit sich bringen würde.

Der Antrag unter c. wird damit begründet, daß die Eisenbahnverwaltungen Grubenholz und Hölzer des Spezialtarifs III zum Rohstofftarif zu befördern begonnen hätten, es sei deshalb billig, daß den Hopfen- und Rebbauern für den Bezug der in den landwirtschaftlichen Betrieben erforderlichen Hölzer eine Frachtermäßigung gewährt werde.

Herr Klein unterstützt den Antrag und würde es im Interesse der Landwirtschaft begrüßen, wenn demselben stattgegeben werden könnte.

Die Generaldirektion sichert Prüfung dieser Frage zu und will erheben, wie sich die Nachbarverwaltungen zu derselben stellen.

(Schluß folgt.)

Baden und Nachbarländer.

(: **Adelsheim**, 15. Sept. Am Dienstag, 14. September fand hier die diesjährige Diözesansynode statt unter Leitung des Dekans Wilckens-Bödigheim. Sekretäre waren Pfarrer Gräbener-Lobenstadt und Ehrly-Merchingen. Das im Diözesanbericht des Dekans entrollte Bild des kirchlichen Lebens zeigte manchen sehr erfreulichen Zug. Nur muß auch bei uns über zunehmende Zuchtlosigkeit der Jugend geklagt werden, welche eine Verschärfung der Autorität der Ortsbehörden dringend wünschenswert macht, wenn nicht für die Zukunft eine böse Aussaat gemacht werden soll. Interessant waren auch die mehrfachen Berichte von vorgekommenen Konversionen. Ein römischer Pfarrer versprach z. B. einer schwer kranken Evangelischen in der Diaspora „eine schöne Beerdigung", wenn sie sich bekehre. Auch sonst werden geradezu horrende Machinationen erzählt, welche bei römischem Seelenfang getrieben werden. Es ist wertvoll, daß immer wieder in solchen Versammlungen hierauf hingewiesen wird. Stadtpfarrer Rothenhöfer-Adelsheim verlas noch einen interessanten Bericht über politische und kirchliche Armenpflege.

* **Burkheim**, 15. Sept. Im Gottesdienst zog am Sonntag der Herr Vikar gegen die bösen Liberalen und ihre Zeitungen los, während er mit großer Betrübnis konstatierte, daß in unserer doch ganz katholischen Stadt im letzten Jahr keine einzige „katholische", richtiger klerikale, Zeitung zu finden war. Mit donnernden Worten hielt, wie die „Brsg. Ztg." schreibt, der hochwürdige Herr den Burkheimern ihre schreckliche Sünde vor Augen, daß sie die Zeitungen der liberalen Partei halten und mehr Gefallen an denselben finden als an der ultramontanen Geisteskost. Besonders den hiesigen Wirten hielt der hochwürdige Herr eindringlich die Sünden vor, deren sie sich durch das Auflegen solcher verderblichen Schriften (denen der Herr Vikar auch die „Flieg. Blätter" (!!) beizählt) schuldig machen; „so wie ein Wirt für Speise und Trank seiner Gäste verantwortlich ist, so ist er es auch für deren geistige Kost" (!!). Wie ernst übrigens seine oft verletzenden Kernsprüche in seinen Predigten von der hiesigen Bevölkerung aufgenommen werden, darüber sollte sich der Herr durch die Heiterkeit belehren lassen, die im Gotteshaus selbst (!!) seinen Kernsprüchen oft zu folgen pflegt. So war es besonders letzten Mittwoch, wo die Frauen vor den geistlichen Richterstuhl geladen wurden, und heute, wo die Männer bearbeitet wurden. Das Mißvergnügen an derartigen Predigtleistungen ist bereits sehr hoch gestiegen. Wie lange werden sich die Burkheimer derartige Erbauungen noch bieten lassen?

Patentbericht für Baden

mitgeteilt von dem Internat. Patentbureau C. Kleyer in Karlsruhe.
Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einsendung der Frankatur gratis erteilt.

I. Patentanmeldungen:

Nr. 12 061. Einrichtung zum Anheben und Transport von Schiffen. Heinrich Widmann, Mannheim. Vom 27. Juli 1896.

II. Patent-Erteilungen:

Nr. 94 565. Zugvorhang-Einrichtung. K. Riesterer, Pforzheim, Ispringerstraße 47. Vom 26. Juli 1896.

III. Gebrauchsmuster-Eintragungen:

Nr. 80 474. Mit selbstabschließendem Eiswasserablauf versehener Eisschrank, welcher durch vorgeschriebene Luftenge in den Eisschrankwandungen ventilierbar ist. Albert Schaller, Karlsruhe, Scheffelstr. 20 und Leop. Müller, Gottmadingen. Vom 31. Juli 1897. Sch. 6400. — Nr. 80 352. Kapselzähne, deren Befestigung mit dem Kautschuk durch künstliche Kanäle erfolgt. H. A. Wienand, Pforzheim, Weiherstraße 8. Vom 2. August 1897. W. 5746. — Nr. 80 359. Stiefel mit Zug- und Schnürvorrichtung. Friedrich Reuter, Durbach. Vom 5. August 1897. R. 4626. — Nr. 80 377. Herren- und Damenschnürschuhe, deren Oberteil aus einem Stück geschnitten ist. Karl Schreck, Heidelberg. Vom 9. August 1897. Sch. 6437. — Nr. 80 651. Mehrfache, durch Umbiegen eines Teils zusammengehaltene Korsetschließen und Federn. Eugen und Herm. Herbst, Mannheim. Vom 4. August 1897. H. 8212.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
Otto Reuß;
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ludwig Lorbach,
beide in Karlsruhe.

Ein wertvoller Mitarbeiter

in jedem Geschäfte, das sich auf der Höhe erhalten will, ist eine durchgreifende Reklame durch Annoncen in Zeitungen und Zeitschriften. Aber eine Reklame, welche sich als erfolgreich erweisen soll, kann nur ausgearbeitet werden auf Grund reicher Erfahrung im Zeitungswesen, da nicht nur die richtige Wahl der Blätter und die zweckmäßige Abfassung des Textes, sondern auch die Anordnung des Drucksatzes und die geschickte Einteilung der Aufnahmezeiten für die Wirksamkeit der Annoncen ausschlaggebend sind. Die eingehende Kenntnis dieser wichtigen Faktoren findet der Inserent bei der größten Annoncen-Expedition Deutschlands **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. vertreten. Wer sich in Annoncen-Angelegenheiten an die Firma **Rudolf Mosse** wendet, hat die Gewißheit, zuverlässige Beratung und sorgfältigste Ausführung, unter Einräumung höchstmöglicher Vergünstigungen auf die Originalpreise der Zeitungen zu finden. Die Ausarbeitung von Kostenanschlägen, geschmackvollen Entwürfen für eine zweckmäßige Reklame, der Versand der Kataloge geschieht kostenfrei.

Vertreten in Karlsruhe durch C. Schwindt, Ecke Kaiser- und Herrenstraße. 4830.3.1

Geboren.

Karlsruhe, 10. Sept. Robert Aug. Kurt, V. Georg Wachsen, Vizefeldwebel; Anna Maria Gertrud Hildegard, V. Ernst Fischer, Kaufmann. — 12. Sept. Frieda Bertha, V. Christof Friedrich Fakler, Metzgermeister. — 14. Sept. Hilda, V. Anton Wilh. Häusle, Bahnarbeiter; Wilhelm, V. Wilhelm Bührle, Fabrikarbeiter; Luise Amalie Pauline, V. Friedrich Kiefer, Metzgermeister. — 15. Sept. Elise Katharine, V. Georg Kern, Ausläufer.

Eheaufgebote.

Karlsruhe, 14. Sept. August Ludwig, Schuhmacher hier, mit Anna Bessey von Weingarten; Hugo Rudolph von Militsch, Maschinenmeister hier, mit Christine Kuhn Wwe. von Wolfartsweier; Konrad Eid von Pforzheim, Eisengießer hier, mit Christine Krauß Wwe. von Leifelheim; Theodor Schmidt von Landau, Kaufmann hier, mit Wilhelmine Lindner von hier; Philipp Maier von Münzesheim, Bautechniker hier, mit Marie Körner von Ketsch; Friedrich Scheuerpflug, Assistent hier, mit Karoline Glaßner von hier; Friedrich Schmidthäusler, Diener hier, mit Veronika Bohn von Dielheim; Hermann Liebmann von Jüterbog, Zuschneider hier, mit Emilie Kirchhöfer von hier; Hermann Oehmichen von Fraustadt, Fabrikant hier, mit Klara Betsch von hier; Alwin Frenzel von Meißnisch-Pulsnitz, Schreiner hier, mit Friederike Egen von Feldrennach; Jakob Becker von Weiler, Schmied hier, mit Auguste Stucky von Untermutschelbach.

Im **Selbstverlag** des Verfassers ist soeben in zweiter, vermehrter und verbesserter Auflage erschienen:

Die gesammten

„Quartier- u. Naturalleistungs-Vorschriften"

für die

bewaffnete Macht im Frieden,

mit neuer vollständiger **Servisberechnungstabelle,** (giltig seit 7. April 1897), für alle Tage des Monats, alle Orte des Reichsgebiets, und alle Chargen, für Garnison- und Manöverquartier, für Sommer- und Winterzeit, nebst **neuester Ortskassen-Eintheilung.**

Beigegeben ist ferner eine genaue „**Anleitung** zur **Aufstellung** der verschiedenen **Liquidationen**" mit Abdruck der maßgebenden Formulare.

Preis brosch. 2 Mk 60 Pf., gebunden 3 M. In Partieen billiger. Wiederverkäufer für Baden oder andere Bundesstaaten erhalten Vorzugspreise nach Uebereinkunft.

Gefällige Bestellungen nimmt entgegen der Verfasser und Verleger:

C. Mathos,

Amtsregistrator in Breiten (Baden).

Obiges Werkchen, welches **amtlich** vielseitig empfohlen ist und auch von Königl. Intendantur des XIV. Armeekorps gutgeheißen wurde, vermag nicht nur den betr. Staats- und Gemeindebehörden bei Bewältigung der Einquartierungsarbeiten 2c. 2c. als willkommenes Hilfsmittel gute Dienste zu leisten, sondern kann auch Privat-Interessenten Zwecks genauer Orientirung bestens empfohlen werden. 48·5.2.1

Koke-Bestellungen

für Lieferungen vom September dieses bis einschließlich August kommenden Jahres werden von uns entgegengenommen. Bestellzettel, welche wir unseren vorjährigen Abnehmern zustellen ließen, können von neu Hinzutretenden in unseren Betrieben Gaswerk I, Kaiserallee Nr. 11 und Gaswerk II bei Gottesaue, sowie in unserem Verkaufslokal für Gaskochapparate, Friedrichsplatz Nr. 10, abgeholt werden.

Auf Verlangen werden solche Zettel auch zugeschickt. Die Preise sind die gleichniedrigen wie voriges Jahr.

Im Abonnement kostet zerkleinerte und gesiebte Koke, für Füllöfen jeder Art geeignet, **1 Mark der Zentner. Stückkoke 90 Pfg. der Zentner ab Gaswerk I oder II.**

Außer Abonnement kostet der Zentner 10 Pfg. mehr.

Die Fuhrlöhne sind billigst gestellt.

An Werktagen in den Stunden Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 1/24—1/25 Uhr findet in den beiden Fabriken der Kleinverkauf von Koke zu Tagespreisen, nämlich

zerkleinerte und gesiebte Koke zu 1 M. 10 Pfg. der Zentner,
Stückkoke „ 1 „ — „ „

statt und können in dieser Zeit auch zu Probefeuerungen kleine Kokemengen und zwar schon von einem halben Zentner an geholt werden. 3841.16.13

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Verlosung von Pfandbriefen und Communalobligationen

der

Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim

Bei der am 15. März d. J. vor Großh. Notar Friedrich Wörner bis vorgenommenen Verlosung von 3½%igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 46 bis einschließlich 62 und von 3½%igen Communalobligationen der Serien III und IV wurde die

Endziffer 54

gezogen. 1560.3 3

Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Unterschied der Litera alle diejenigen Pfandbriefe und Communalobligationen zur Heimzahlung gekündigt, deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit der Zahl 54 auslaufen, also No. 54, 154, 254 u. s. w., 1054, 1154 u. s. w. (soweit nicht einzelne Stücke schon früher verlost sind.

Die Kündigung erfolgt bei den gezogenen Pfandbriefen der Serien 46 bis mit 60 auf den **1. Juli 1897,** bei den gezogenen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis mit XXXIX, 41, 42, 61 und 62, sowie bei den gezogenen Communalobligationen der Serien III und IV auf den **1. Oktober 1897;** mit diesen Tagen endet die couponmäßige Verzinsung der gezogenen Stücke. Wir sind bis zu den genannten Verfallterminen bereit, die gezogenen Pfandbriefe in 3½%ige bis 1904 unkündbare neue Stücke al pari umzutauschen.

Das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefe ist bei uns und allen Pfandbriefverkaufstellen erhältlich.

Mannheim, den 18. September 1897.

Die Direktion.

Um **ächtes VICHY** **Wasser** (Frankreich)

zu haben, verlange man auf den **Etiquetten** und **Kapseln** den Namen der Quelle:

Célestins: für Gicht, Nierengries und Zucker-Harnruhr

Grande-Grille: für Leberleiden.

Hopital: für Magenleiden.

Comprimés de Vichy: Vichy Salz in Stückchen zum Trinken,

5 Stückchen für 1 Glas Wasser. 2193.24.12

Man achte darauf, genau den **Namen der Quelle** zu bezeichnen.

Wo spart man viel Geld?

Wenn man nach **Hirschstrasse 10** (**Ecke der Kaiserstraße**) geht! Da gibt es die **besten** und **feinsten Schuhwaaren** in allen Arten und jeder Façon zu **sehr billigen Preisen**. Wer dort Stiefel und Schuhe kauft, spart ein zweites Paar und noch **1—3 Mark Geld,** denn es wird nur zu streng reellen, billigsten Preisen abgegeben, ein Ueberfordern und Abhandeln, wie in anderen Geschäften, ist nicht üblich und wird streng gemieden. Die Schuhwaaren sind die besten und haltbarsten der Welt, es ist keine Ramschwaare mit Kappe, Brandsohle und Absätzen von Pappdeckel, welche für 1 Mark noch zu theuer ist.

Herren-Stiefel	von **6 Mark** an	Unter Garantie, daß alles nur prima Waare und von bester Haltbarkeit ist.
Damen-Stiefel	„ **5** „ „	
Kinder-Stiefel	„ **2** „ „	
Herren-Schuhe	„ **4** „ „	
Damen-Schuhe	„ **3** „ „	
Kinder-Schuhe	„ **1** „ „	
Herren-Sohlen und Fleck	für **2 Mark 60 Pfg.**	
Damen-Sohlen und Fleck	„ **1** „ **80** „	
Kinder-Sohlen und Fleck	von **1** „ an.	

Gute schöne Arbeit und schnelle Bedienung.

Adam Bruder, Schuhmachermeister,

Karlsruhe.

Hirschstrasse 10, Schuhwaaren- und Reparaturgeschäft,
Herrenstr. 38 part., Maaß- und Reparaturgeschäft.

Beide Geschäfte sind geöffnet von 7—8 Uhr, Sonntag von 11—3 Uhr. 116?.50.30

Buchdruckerei Stiess,

Steinstrasse 13, **Karlsruhe,** Steinstrasse 13,

übernimmt **Werke, Zeitschriften, Fachblätter, Preislisten** jeden Umfangs mit oder ohne Illustrationen, sowie alle **sonstigen Druckarbeiten** zu anerkannt billigen Preisen bei bester Ausführung. 4461.5 2

Muster stehen gerne zu Diensten.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Für die Unterhaltung der Brücken im Bahnbezirk Singen soll die Lieferung von circa 3,6 Kubikmeter eichenen Brückenschwellen, frei Kyanisiranstalt Durlach, sowie von circa 136 Quadratmeter forlenen, 6 cm starken Gedecksflöcklingen, letztere frei Bahnhof Immendingen, im Weg öffentlicher Verdingung vergeben werden. 4907.2.2

Lieferungsbedingungen und Holzverzeichnisse können im Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen, oder auch gegen Einsendung von 20 Pfennig in Briefmarken bezogen werden.

Angebote auf die ganze oder theilweise Lieferung sind spätestens

Samstag den 25. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen.

Singen, den 13. September 1897.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Rektorat der städt. Volksschulen.

Während der Dauer des Urlaubs des Unterzeichneten (vom 12. September bis 9. Oktober) sind die Rektorats-Geschäfte dem Herrn **Rektor Dr. Gerwig** übertragen.

Das **Dienstzimmer** befindet sich Kreuzstraße 15, II Stock, Zimmer Nr. 15.

Sprechstunden: täglich von 11—12 Uhr. 4840.2.2

Karlsruhe, den 12. September 1897.

Der Stadtschulrat.

G. Specht.

Von der Reise zurück 4873.3.3

Dr. F. Schuberg

Stefanienstraße 66.

Ruhr-Fettschrot-, Nuss- u. Schmiedekohlen, anerkannt **vorzüglichste Magerwürfelkohlen** (Anthracit) von **Bonne Espérance Herstal.** **Qualität unerreicht. Hier nur bei uns erhältlich.** (Gutachten hiesiger Abnehmer zu Diensten) Gascoaks zu Gaswerkspreisen. **Destillationscoaks, Saarkohlen, Holzkohlen** (Versandt in Säcken nach auswärts), **belgische und Maxauer Steinkohlenbriketts, Holzkohlen- u. Braunkohlen-Brikets, Brennholz,** gesägt und gespalten, **Bündelholz, Abfallholz,** ferner **Carbonbügelkohlen** Mk. 10,50 pr. Ctr. empfehlen 4487.12.5

Gehres & Schmidt,

110 Zähringerstr. Telephon 200.

Pianinos, 1193 26.15 von M. 400 an.

Harmoniums, von M. 80 an.

Flügel, vorräthig ca. 100 Instr. aller renomm. Piano- und Harmoniumfabriken. Wird von keinem zweiten Unternehmen an **Billigkeit, Leistungsfähigkeit** und **Zuverlässigkeit** erreicht. **Gebrauchte Instr. stets auf Lager.** Probesendung. Nicht gefallend. Instr. auf meine Kosten zurück. Katalog gratis u. franko.

Pianolager u. Vers.-Haus

Gegr. 1879. **H. Maurer,** Gegr. 1879. **Karlsruhe,** Friedrichsplatz 5.

Bahnhof-Wirthschaft mit Hotelberechtigung.

In größerem, verkehrsreichem, sehr beliebten Ausflugsorte, in der Nähe einer größeren Stadt am Bodensee, auch von Fremden vielbesuchter Luftkur- und Badeplatz, ist die Bahnhofwirthschaft mit größerem Wirthschaftsgarten, Kegelbahn, Obst- u. Gemüsegarten beim Haus, direkt beim Bahnhof, um sehr mäßigen Preis u. bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Das massiv gebaute Wirthschaftsanwesen enthält außer den großen Wirthschaftsräumlichkeiten u. der Wohnung für den Besitzer noch 5 Fremdenzimmer für Luftkur- und Badegäste. Nähere Auskunft ertheilt das **Südd. Gesch.- und Hyp.-Verm. Just. Stuttgart,** Rotestr. 20. 4441.3.3

Patente besorgen u. verwerten **H. & W. Pataky** Berlin NW., Luisen-Strasse 25. Sichern auf Grund ihrer reichen Erfahrung (25 000 **Patentangelegenheiten** etc. bearbeitet) fachmännisch. gediegene Vertretung zu. Eigene Bureaux Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest. Referenzen grosser Häuser — Gegr 1882 — ca. 100 Angestellte. Verwerthungsverträge ca. 1½ Millionen Mark. Auskunft — Prospecte gratis. 180—36

Südstadt.

Gasthaus z. Bayer. Hof.

Guten bürgerlichen Mittagstisch im Abonnement zu 60 u. 80 Pfg., **Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, ff. Schrempp'sches Bier, Guten Oberländer Wein, Sachsenhauser Apfelwein,** per Glas 15 Pfg., über die Straße 1 Liter 40 Pfg. empfiehlt 4160.12.8

H. Braunschweiger.

Internationale Kunstausstellung Dresden 1897 2368.13.13

1. Mai — 30. September.

Maschinenfabrik. Eisen- u. Metallgiesserei. **Fritz Kaeferle, Hannover.** Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen.

Niederdruck-Dampfheizungen,

System Kaeferle.

Einfachste und billigste Centralheizung von **unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Feinste Wärmeregulirung** jedes einzelnen Ofens durch mein **Regulirventil** bei gleichzeitiger **ganz selbstthätiger Entlüftung und Belüftung** jedes Ofens durch die **Condens-Wasserleitung aus Kupfer,** daher kein Rosten dieser Rohre. **Der Wasserrost** verhindert die Bildung und das Festbrennen von Schlacke auf dem Rost, daher **bequeme Reinigung und Bedienung des Kessels** durch jedes Dienstmädchen. Kein Verschleiss von Roststäben.

Warmwasser-Heizungen,

System Kaeferle.

Für öffentliche und Privatgebäude, sowie Hochdruckdampfheizungen für Fabriken etc., Trockenanlagen für alle Zwecke und Industriezweige.

Zahlreiche Anlagen im Betrieb, langjährige Garantie. Projekte und Veranschläge gratis.

124—37

W. Müllejans Nachf.,

Tapeten-Fabrik-Lager,

Kaiserstrasse 124a,

empfehlen ihr **grosses bestassortiertes Lager** in

Linoleum

(deutsche und engl. Fabrikate),

in allen Breiten,

Wachstuche, Ledertuche etc.

zu **äusserst billigen** Preisen. 2307.—22

Das Legen von Linoleum wird auf Wunsch übernommen und mit eigenen Leuten unter Garantie ausgeführt.

Konstanz.

In angenehmer, ruhiger Lage ist ein großes **4stöckiges Wohnhaus** mit schönem Hofe, Hinterhaus und Seitenflügel **wegen Wegzugs** feil. — Dasselbe enthält 4 Wohnungen von je 4, bezw. 7 Zimmern nebst Küche und Speisekammer und sonstigen Räumen, Waschküche, Holzschopf und Altane, ferner große und prachtvolle trockene, hochwasserfreie Keller, **die sich zum vortheilhaften Betriebe eines Weinhandels eignen würden, weshalb das Anwesen als hiezu besonders gut empfohlen werden kann,** während es indessen auch zu jedem gewerblichen Betriebe sich eignen würde. — Auskunft durch **Albert Rotzinger,** Rosastrasse 3, **Freiburg i. B.** 4646.3.3

Bürsten- und Kammwaaren.

Specialität: Zahn- und **Nagelbürsten** in vorzüglicher Qualität und allen Preislagen, sowie Kopf-, Kleider-, Hut- und Taschenbürsten, Rasirpinsel etc. Frisir-, Stiel- u. Taschenkämme, Gummi-Garantie-Kämme, sowie in Horn, Büffel, Elfenbein und Schildpatt. Schwämme, Frottir- und Toilette-Artikel etc. 3920.10.10

Ries, Specialgeschäft, Friedrichsplatz 4, Karlsruhe.

Alleinstehende, zurückgezogen lebende, ältere Dame sucht ein 4886.4.3

feingebildetes Fräulein

im Alter von 24—30 Jahren zur Stütze u. Gesellschaft. Kenntnisse im Haushalt, sowie feinen Handarbeiten erwünscht. Gefl. schriftliche Offerten, jedoch nur mit Referenzen, Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten unter **O. 2539** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Köche, Kellner, Diener und besseres Personal sucht Stelle durch **J. Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 99.** 4768

Liegenschafts-Verkäufe in Karlsruhe im Monat August 1897.

Verkäufer.	Käufer.	Kaufgegenstand.	Preis. ℳ
Meinzer, Andres II, Maurers Wwe.,	Kübler, Friedrich, Posthalter,	740 qm Ackergelände im Gewann Brohrain	3 555.—
Barth, Wilhelm, Fabrikdirektor,	Stadelhofer, Lukas, Schmiedmstr.,	Haus Gottesauerstraße 21,	48 000.—
Elkuch, Albert, Maurermeister,	Schröder, Hermann, Maler,	„ Georg-Friedrichstraße 21,	61 000.—
Kretz, Max, Privatmanns Wwe.,	Waisenhaus in Karlsruhe,	7855 qm Gelände im Gewann Falter,	55 000.—
Renz, Heinrich, Architekt,	Bischof Frz., Gypsermeister,	353 qm Baugelände an der Kurvenstraße,	10 000.—
Oberst, Rudolf, Kaufmann,	Freund, Karl, Konditor,	Haus Kriegstraße 18,	93 500.—
Trapp, Albert, Privatmann,	Strasser, Aug., Fabrikant,	„ Westendstraße 33,	80 000.—
Behncke, Detlev, und Zschache, Wilhelm, Maler,	Renz, Emil, Weichenwärter,	„ Luisenstraße 41,	22 000.—
Kirchenbauer, Karl, Bauunternehm.,	Rithaupt, Ludwig, Architekt, und Geschwister,	Bauplatz an der Luisenstraße,	6 500.—
Schmidt, Ludwig Friedrich, Altbürgermeister,	Seitz, Karl, Wagenbauer,	757 qm Gelände im Gewann Brohrain,	4 900.—
Schmittus, Karl Heinr., Privatm.,	Haas, Richard, jun., Wildprethdlr.,	Haus Friedenstraße 27,	63 000.—
Bultée, Karl von, Rittergutsbes. Wwe,	Kassel, Lukas, Gypsermeister,	324 qm Baugelände Ecke der Göthe- und Schießplatzstraße,	9 000.—
Schenk, Peter, Privatmann,	Wolf, Jakob, und Grünfeld, Nathan, Küfer und Weinhändler,	Haus Waldhornstraße 37,	20 500.—
Frey, Karl, Gottlob, Wildprethdl.,	Vieseld, Franz, Koch,	Anwesen, Markgrafenstr. 45 mit Inventar,	160 000.—
Wolfert, Andr., Privatmann,	Frey, Karl Gottlieb, Kaufmann,	776 qm Gelände im Gewann Busch,	11 252.—
Benzinger, Friedrich, Architekt,	Zipf, Karl, Wirth,	Haus Kaiserstraße 57 mit Inventar,	152 000.—
Hirth, Adolf, Architekt,	Pellenbroich, Wilh., Kaufmann,	„ Rudolfstraße 24,	65 500.—
Kasfeld, Seb., Schlosser,	Gebrüder Pensel,	„ Markgrafenstraße 21,	11 000.—
Knapp, Martin, Feldmesser,	Rausch, Dietrich, Wirth,	„ Schützenstraße 66,	29 000.—
Walder, Jul., Zimmermanns Ww., u. Bechtel, Friedr., Zimmermstr.,	Zwecker, Theodor, Privatmann,	„ Durlacher Alle 29 b,	54 000.—
Heimburger, Georg, Privatmanns Wwe.,	Heimburger, Elise, Privatiere,	„ Bismarckstraße 24,	160 000.—
Schaller, Elias, Diener,	Meinzer, Ludwig, Baugeschäftsinhaber,	1439 qm Gelände an der Klauprechtstraße,	24 600.—
Ling, Friedrich, Schlossermstr.,	Bach, Gebhard, Privatmann,	Haus Durlacher Allee 29 c,	64 000.—
Hafner, Karoline, Privat,	Stadtgemeinde Karlsruhe,	Grundstück Lameystraße 27,	18 000.—
Hege, Susanne und Barbara,	Stadtgemeinde, Karlsruhe,	Anwesen Hardtstraße 1,	50 000.—
Stadtgemeinde Karlsruhe,	Firma M. Reutlinger & Co.,	5200 qm Gelände im Bannwald,	27 200.—
Karlsruher Terraingesellschaft,	Kirchenbauer, Karl, Bauuntern.,	379 qm Baugelände an der Kriegstraße,	7 900.—
Dieselbe,	Trautmann, Theodor, Architekt,	319 qm Baugelände daselbst,	6 699.—
Elkuch, Albert, Bauunternehmer,	Raber, Theodor, Kaufmann,	Haus Ludwig-Wilhelmstraße 21,	45 000.—
Fels, Heinrich, Bierbrauereibesitzer,	Stahl, Wilhelm, Baurath,	Baugelände an der Kriegstraße,	10 920.—
Bender, Ludwig, Privatmann,	Stahl, Wilhelm, Baurath,	Haus Kriegstraße 127,	80 000.—
Stadtgemeinde Karlsruhe,	Gesellschaft für Bierbrauerei, Spiritus und Preßhefenfabrikation vorm. G. Sinner in Grünwinkel,	2000 qm Gelände an dem Bannwald,	20 000.—
Geppert, Karl, Wirth,	Kammerer, Karl, Bierbrauereibes.,	Haus Durlacher-Allee 34 mit Inventar,	90 000.—
Louis, Josefine und Geschwister,	Goldschmidt, August, Blechnermstr.,	Baugelände an der Sofienstraße,	8 000.—
Bippes, Mich., Glasermstr.,	Hussy, Ant., Gasarbeiter,	Haus Klauprechtstraße 25,	64 000.—
Hoffmann, Aug., Rentner,	Seldeneck, Wilh. von, Freiherr, Gr. Kammerherr,	Grundstück an der Falterstraße, 2007 qm,	7 500.—
Bippes, Jak., Glasermeister,	Riedel, Frz., Weißgerber,	Haus Sedanstraße 4,	10 000.—
Fels, Heinrich, Bierbrauereibesitzer,	Kohlbecker, Franz Lorenz, Schreinermeister,	Bauplatz an der Kriegstraße, 546 qm,	21 840.—
Heimburger, Elsbeth Gertrud, Priv.,	Götz, Herm., Gr. Kunstschuldirektor,	Haus Bismarckstraße 24,	160 000.—
Gottmann, Karl, Steinhauer,	Reinhart, Heinrich, Schlossermstr.,	Bauplatz an der Karl-Wilhelmstraße,	17 500.—
Schmieder, August, Dr., Gerichtsassessor,	Kempermann, Theodor und Peter, Architekten,	Bauplatz Ecke der Winter- und Wilhelmstr.,	16 515.—
Lorenz, Wilhelm, Kommerzienrath,	Stober, Wilhelm, Maurermeister, und Lang, Frdr., Schlossermstr.,	1640 qm Baugelände an der Garten- und Lessingstraße,	52 480.—
Weiß, Leopold, sen., Privatmann,	Stober, Wilhelm, Maurermeister,	2785,39 qm Baugelände an der Hirsch- und Vorholzstraße,	55 707.80
Schnurmann, Samuel, Fabrikant, u. Hirsch-Strauß, Berto., Kaufm.,	Ranz, Georg, Fuhrunternehmer,	1677 pm Gelände a. d. Göthestraße,	90 186.—
Raible, Heinrich, Schreinermstr.,	Rees, Friedrich, Privatmann,	Baugelände an der Klauprecht- Hirsch- und Vorholzstraße,	57 000.—
Kölsch, Fr. und Karl, Gärtner,	Allgeyer, Heinrich Gr., Zeichner,	45 qm Gartengelände vom Anwesen Augartenstraße,	880.—
Bartning, Otto, Rentner,	Schröder, Herm., Maler,	1250 qm Baugelände an der Schillerstraße,	22 000.—
Karlsruher Terraingesellschaft,	Herrmann, Rud., Architekt,	1021 qm Baugelände an der Eisenlohrstr.,	19 399.—
Buckofzer, Dr. K., prakt. Arzt,	Stöckle, Aug., Schreinermeister,	Geländeparzellen an der Kaiser-Alle (Tausch).	
Schmieder, Dr. August, Gerichtsassessor,	Kempermann, Theodor und Peter, Architekten,	383 qm Baugelände an der Wilhelm- und Winterstraße,	17 235.—
Bornhäuser, K., Bierbrauers Wwe.,	Echtle, Alb., Kaufmann,	Haus Luisenstraße 62,	58 750.—
Fischer, Alois, Maler, u. Schäfer, Karl, Maler,	Reiß, Ludwig, Baumeister,	Baugelände an der Hirschstraße,	5 000.—
Rosenkranz, Josef, Werkführer,	Reich, Friedrich, Kaufmann,	Haus Kaiser-Allee 49 mit Inventar,	61 500.—
Burkart, Wilh., Weinhdlr. Ww.,	Wolf, Max, Bierbrauer,	„ Werderstraße 49 mit Inventar,	85 000.—
Lorenz, Wilhelm, Kommerzienrath,	Gündner, Fridol., Wagenwärters Wwe.,	652 qm Baugelände an der Garten- und Lessingstraße,	19 560.—
Hoppe, Theodor, Schuhmacher,	Allmendinger, Herm., Gypsermstr.,	515 qm Baugelände daselbst,	15 450.—
Beuchert, Jos., Fabrikant,	Hoppe, Heinrich, Schuhmacher,	Haus Lessingstraße 42,	46 000.—
Schumacher, Phil., Maurermstr.,	Goldschmidt, Aug., Blechner, und Fischer, Alois, Maler,	Anwesen Grenzstraße 32,	32 500.—
Weber, Christ., Bäcker, Erben,	Blachzinski, Jul., Handelsmann,	Haus Durlacherstraße 56,	41 000.—
	Haberstroh, Georg, Tüncher,	735 qm Baugelände an der Kurvenstraße,	11 000.—

Druck und Verlag von Otto Reuß, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

13130 305 480 14391 414 734 789
15396 491 523 749 16190 813 929
993 17751 926 956 18110 202 316
347 841 19242 372 956 20104 162
21484 738 982 990 22016 195 331
450 731 753 755 903 23003 914
24009 129 373 627 636 787 852
25127 135 716 745 770 930 26112
216 683 736 840 951 27118 176 616
719 962 28560 754 958 29026 184
560 580 30600 014 195 258 392 543
544 633 31050 070 096 229 348 472
600 622 700 980 32018 249 310 491
664 33030 399 408 540 609 967
34442 474 562 638 643 719 784 848
954 999 35194 252 649 36075 239
496 738 815 911 944 37046 445 901
38154 733 893 39191 230 407 636
40084 342 706 919 41352 518 572
652 670 973 42078 242 278 597
43087 252 824 846 44122 355 396
404 823 835 45537 544 555 568 577
729 804 830 948 46088 626 974
47073 278 554 563 à **50** Fr.

31) Türkische 1proc. convertirte Anleihe Serie A.

Ziehung vom 30. August 1897.
Heimzahlung ab 13. September 1897.

Nr. 4151—200 251—300 451—500 601—650 5401—450 10401—450 12051—100 201—250 14551—600 17701—750 19701—750 20351—400 29101—150 36551—600 45301—350 401—450 501—550 551—600 53701—750 901—950 56001—050 57701—750 58801—850 851—900 62151—200 751—800 851—900 67351—400 701—750 70151—200 251—300 301—350 451—500 701—750 751—800 801—850 851—900 71001—050 73501—550 551—600 74151—200 201—250 85051—100 95751—800 97101—150 151—200 351—400 751—800 851—900 951—98000 051—100 251—300 601—650 651—700 851—900 99101—150 151—200 201—250 251—300 301—350 351—400 101251—300 301—350 351—400 901—950 102101—150 151—200 401—450 651—700 701—750 751—800 801—850 103451—500 591—550 105101—150 451—500 106551—600 107501—550 108851—900 951—109000 151—200 351—400 401—450 451—500 551—600 113051—100 401—450 451—500 501—550 115901—950 116001—005 051—100 101—250 451—500 551—600 651—700 117701—750 851—900 951—118000 à **1000** £

Nr. 47697—477000 001—025 151—175 176—200 351—375 480151—175 176—200 226—250 251—275 301—325 326—350 351—375 776—800 801—825 851—875 876—900 951—975 976—481000 485376—400 401—425 451—475 487676—700 726—750 976—488000 001—025 226—250 251—275 489926—950 951—975 490101—125 351—375 401—425 626—650 726—750 491051—075 326—350 351—375 492676—700 701—725 901—925 495601—625 626—650 497876—900 901—925 951—975 498101—125 126—150 176—200 826 850 499626—650 500151—175 251—275 503626—650 676—700 531401—425 426—450 451—475 476—500 533201—225 226—250 251—275 276—300 301—325 351—375 401—425 534076—100 126—150 201—225 401—425 601—625 535151—175 451—475 537001—025 701—725 876—900 901—925 538276—300 676—700 701—725 540501—525 726—750 541526—550 551—575 576—600 626—650 701—725 543051—075 076—100 126—150 176—200 544026—050 251—275 276—300 726—750 545301—325 546801—825 876—900 901—925 547276—300 326—350 476—500 548126—150 151—175 549476—500 552976—553000 026—050 501—525 554976—555000 926—950 558301—325 559301—325 751—775 876—900 926—950 951—975 560901—925 561126—150 551—575 576—600 626—650 563651—675 566601—625

567801—825 568251—275 569076—100 101—125 570501—525 601—625 571726—750 851—875 572501—525 551—575 576—600 573226—250 376—400 401—425 476—500 574501—525 576451—475 501—525 578151—175 501—525 526—550 601—625 626—650 580751—775 901—925 582126—150 226—250 251—275 501—525 601—625 626—650 676—700 701—725 585501—325 601—625 851—875 590901—925 276—300 595526—350 599051—075 101—125 701—725 726—750 602916—603000 606576—600 601—625 608451—475 601—626 626—650 651—675 611901—925 976—612000 026—050 351—375 826—850 617401—425 451—475 618026 050 622476—400 551—575 626—650 651—675 701—725 926—950 951—975 976—623000 026—050 051—075 076—100 101—125 126—150 676—700 726—750 751—775 776—800 801—825 901—925 624426—450 751—775 à **500** £

Nr. 132501—085 121—125 236—240 281—285 291—295 406—410 491—495 496—500 501—505 541—545 611—615 631—635 1326041—045 046—050 051—055 156—160 176—180 181—185 186—190 191—195 201—205 226—230 231—235 236—240 241—245 251—255 256—260 261—265 266—270 276—280 286—290 291—295 311—315 321—325 326—330 331—335 361—365 366—370 371—375 376—380 381—385 391—395 476—480 486—490 516—520 526—530 531—535 541—545 846—850 851—855 861—865 866—870 871—875 876—880 881—885 886—890 911—915 981—985 1327106—110 111—115 116—120 121—125 131—135 211—215 216—220 226—230 236—240 251—255 321—325 631—635 636—640 661—665 666—670 681—685 686—690 821—825 936—940 951—955 961—965 996—1328000 001—005 066—070 081—085 086—090 091—095 096—100 101—105 106—110 121—125 131—135 146—150 156—160 161—165 366—370 371—375 396—400 646—650 661—665 666—670 676—680 681—685 686—690 716—720 731—735 736—740 741—745 746—750 751—755 761—765 766—770 771—775 796—800 806—810 811—815 816—820 821—825 831—835 836—840 841—845 856—860 861—865 871—875 876—880 901—905 951—955 956—960 1329046—050 076—080 301—305 626—630 636—640 641—645 661—665 901—905 906—910 921—925 1330186—190 246—250 261—265 271—275 301—305 321—325 326—330 331—335 446—450 576—580 706—710 711—715 901—905 906—910 956—960 1331101—105 156—160 166—170 171—175 176—180 181—185 191—195 201—205 206—210 211—215 236—240 246—250 446—450 511—515 611—615 621—625 626—630 876—880 881—885 971—975 1332036—040 051—055 056—060 096—100 106—110 336—340 396—400 406—410 451—455 1333651—655 656—660 661—665 666—670 676—680 686—690 886—890 1334101—105 736—740 756—760 761—765 766—770 771—775 866—870 876—880 911—915 1335206—210 211—215 231—235 246—250 251—255 371—375 436—440 441—445 446—450 761—765 771—775 781—785 796—800 801—805 891—895 1336021—025 111—115 1337971—975 1339511—515 521—525 991—995 1340011—015 021—025 036—040 041—045 066—070 071—075 111—115 181—185 186—190 196—200 321—325 326—330 336—390 406—410 436—440 446—450 456—460 466—470 531—535 551—555 676—680 681—685 731—735 736—740 741—745 756—760 776—780 786—790 956—960 961—965 966—970 1341061—065 086—090 091—095 096—100 111—115 221—225 226—230 241—245 281—285 331—335 336—340 446—450 451—455 501—505 506—510 521—525 611—615 621—625 631—635 726—730 736—740 781—785 841—845 846—850 1342271—275 331—335 346—350 351—355 371—375 426—430 436—440 441—445 446—450 451—455 541—545 551—555 606—610 626—630 661—665 761—765 796—800 896—900 901—905 921—925 936—940 941—945 961—965 971—975 1343051—055 056—060 091—095 096—100 101—105 106—110 111—115 116—120 356—360 401—405 606—610 611—615 641—645 741—745 746—750 751—755 756—760 761—765 771—775 911—915 1344306—310 371—375 391—395 426—430 431—435 556—560 566—570 621—625 776—780 826—830 841—845 861—865 866—870 946—950 961—965 1365531—535 541—545 546—550 551—555 816—820 821—825 841—845 846—850 856—860 861—865 876—880 971—975 996—1364000 071—075 076—080 086—090 181—185 191—195 261—265 266—270 271—275 431—435 491—495 581—585 661—665 671—675 686—690 691—695 901—905 991—995 1365061—065 101—105 106—110 121—125 141—145 146—150 156—160 161—165 166—170 171—175 176—180 226—230 326—330 331—335 351—355 356—360 581—585 651—655 666—670 676—680 801—805 806—810 816—820 921—925 1366011—015 051—055 356—360 366—370 381—385 481—485 491—495 496—500 501—505 506—510 661—665 671—675 701—705 861—865 866—870 981—985 1367101—105 121—125 126—130 211—215 216—220 266—270 346—350 351—355 421—425 511—515 551—555 631—635 686—690 731—735 786—790 791—795 806—810 846—850 871—875 911—915 1368161—165 281—285 296—300 321—325 396—400 411—415 441—445 446—450 646—650 656—660 726—730 731—735 796—800 856—860 946—950 956—960 966—970 1369026—030 031—035 036—040 171—175 226—230 231—235 246—250 416—420 431—435 536—540 641—645 651—655 671—675 721—725 726—730 766—770 771—775 791—795 861—865 866—870 1370026—030 086—090 231—235 241—245 316—320 341—345 346—350 381—385 446—450 456—460 476—480 481—485 486—490 491—495 566—570 571—575 671—675 711—715 906—910 911—915 1371096—100 186—190 191—195 201—205 316—320 321—325 476—480 501—505 526—530 611—615 651—655 696—700 726—730 836—840 891—895 926—930 946—950 137281—285 411—415 716—720 851—855 1373071—075 121—125 136—140 156—160 201—205 301—305 306—310 316—320 521—525 536—540 566—570 576—580 601—605 651—655 656—660 671—675 771—775 776—780 791—795 901—905 931—935 941—945 946—950 966—970 971—975 1374001—005 376—380 401—405 581—585 à **100** £

(Schluss folgt.)

32) Verviers 100 Fr.-Loose v. 1873.

Ziehung vom 2. August 1897.
Heimzahlung ab 1. Dezember 1897.

Nr. 54106 à **15 000** Fr.
Nr. 48132 à **500** Fr.
Nr. 25125 35756 71050 à **300** Fr.
Nr. 44136 75240 à **250** Fr.
Nr. 18195 36008 55498 à **200** Fr.
Nr. 38 284 499 544 1020 031 189 630 2144 279 340 372 432 551 3065 156 185 323 529 627 851 853 4260 396 577 622 5122 223 401 429 733 836 6034 192 539 696 771 964 7039 566 8110 **172** 403 465 497 572 780 802 844 862 9815 965 10029 625 11074 189 216 237 992 12495 575 689 13025 120 531 768 14210 297 466 579 747 15235 239 611 862 16127 520 839 854 958 993 17171 243 378 631 807 960 18366 369 564 571 599 19264 509 785 798 809 960 20246 826 931 21636 864 897 913 22035 041 059 221 504 948 23115 327 497 514 538 567 606 650 678 692 24426 662 798 847 972 25152 283 457 632 697 776 26001 053 176 224 663 696 770 845 854 901 27239 774 882 910 981 28192 317 620 785 816 890 923 961 987 29161 417 572 753 845 30041 059 150 759 777 931 978 999 31105 149 244 427 575 613 782 859 994 32030 209 274 345 421 426 769 910 935 33109 264 269 440 832 34039 340 840 976 35436 677 36259 284 338 410 510 601 972 989 37031 332 352 38060 316 726 760 948 39083 122 168 827 927 40055 295 362 419 849 41041 052 139 223 444 909 42226 259 700 43023 398 902 929 44103 415 640 756 875 45072 270 364 475 553 830 921 46208 305 668 909 948 47170 430 717 904 990 48053 719 995 49105 701 821 50241 461 468 805 51326 345 472 480 664 947 52171 701 815 53077 379 671 866 913 54018 197 343 356 436 599 891 55024 062 279 369 56060 147 643 682 57107 260 408 542 586 664 764 58058 258 360 761 819 59063 298 322 348 706 772 846 60050 214 227 463 476 582 732 881 888 61123 161 616 646 802 62249 384 728 898 978 63380 860 64005 007 167 469 621 968 65350 734 975 66127 220 472 603 725 944 960 67237 396 519 709 846 68023 056 126 234 465 661 739 814 857 69002 133 158 273 287 750 879 967 999 70458 602 648 71267 368 485 965 72044 894 967 73531 653 798 74101 435 653 995 75124 261 à **110** Fr.

33) Westsicilianische Eisenbahn-Gesellschaft (Palermo-Marsala-Trapani), 5proc. Prior.-Obl. I. Em.

Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1897.

Nr. 851—860 10291—300 20821—830 31801—809.

34) Wilhelm-Luxenburg Eisenbahn-Aktien und Obligationen.

Ziehung vom 23. August 1897.
Heimzahlung der Aktien ab 3. Januar 1898, der Obligat. ab 2. Novbr. 1897.

Alte Aktien.

Nr. 17641—660 27641—660 29181—200 36081—100 45661—680 46321—937 à **500** Fr.

Privilegirte Aktien.

Nr. 81 158 à **150** Fr.

3proc. Obligationen.

Nr. 101—107 291—300 1581—590 2461—470 7291—300 10791—800 11381—390 12851—860 15581—590 17701—710 20090—099 880—889 21970—979 25490—495 30490—499 31580—589 810—819 33841—850 35871—880 37561—570 39801—805 40841—850 41566—570 45311—320 47101—110 49111—120 841—850 52401—410 55001—010 58491—499 60001—010 931—940 61841—850 64931—940 65031—040 66551—560 69071—080 70741—750 74271—280 75491—500 76011—020 78311—318 81771—780 82251—260 561—570 83491—500 84751—760 829 830 88661 662 90551—560 811—820 92511—520 100281—290 701—710 101531—535 631—640 103671—675 781—790 104401—410 109841—860 114261—280 129301—320 661—680 135701—720 861—876 138281—300 139601—620 144161—180 149661—680 150901—920 151321—340 à **500** Fr.

Druck und Verlag von Otto Reuss, Karlsruhe.

Verloosungs-Beilage zur „Badischen Landeszeitung“.

No. 32. Sonntag, den 19. September 1897.

Inhalt.

1) Augsburger 7 fl.-Loose von 1864.
2) Anleihe des Kreis-Kommunal-Verbands Braunschweig v. 1880.
3) Budapest-Basilika-(Dombau-) 5 fl.-Loose von 1886.
4) Budapester Stadt-Obligationen (100 Mill. Anleihe).
5) Casseler Stadt-Schuldverschreib. von 1893.
6) Chemnitzer Stadt-Schuldscheine.
7) Christiania 4½proc. Stadt-Anleihe von 1877.
8) Crédit Foncier de France, 3proc. Pfandbriefe von 1885.
9) Finländisches 4proc. Staats-Eisenbahn-Anlehen von 1882.
10) Finländisches 3½proc. Staats-Eisenbahn-Anlehen von 1889.
11) Frankfurt a. M., 3½proc. Stadt-Obligationen.
12) Hessische Staats-Schuldverschr.
13) Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, 4proc. Prior.-Obl. von 1888.
14) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4proc. Silber-Schuldverschreib. von 1891.
15) Kempter Stadt-Obligat. von 1883.
16) Koslow-Woronesch-Rostow Eisenbahn-Obl., Emiss. 1889, Ser. C.
17) Norddeutsche Jute-Spinnerei und Weberei (Hamburg), 4proc. Prior.-Obligationen.
18) Oesterr. allgem. Boden-Kredit-Anstalt, 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1889.
19) Oesterreichische Nordwestbahn-Prioritäts-Obligationen I. Emiss.
20) Panama-Kanal 3%proc. 400 Fr.-Loose von 1888.
21) Pappenheimer 7 fl.-Loose v. 1864.
22) Passauer Stadt-Obligationen.
23) Pester erster vaterländ. Sparkassa-Verein, 4proc. Pfandbriefe.
24) Roubaix und Tourcoing 50 Fr.-Loose von 1860.
25) Russische 4proc. Gold-Anleihen.
26) Schwedische Reichs-Hypotheken-Bank, 3½proc. Obligat. (Pfandbr.) von 1886.
27) Serbische 6procent. Salzmonopol-Anleihe von 1890.
28) Stettiner Stadt-Anleihescheine.
29) Suez-Kanal, Bonds und Obligat.
30) Tournai 50 Fr.-Loose von 1874.
31) Türkische 1proc. conver. Anleihe Serie A.
32) Verviers 100 Fr.-Loose v. 1873.
33) Westsicilianische Eisenbahn-Ges. (Palermo-Marsala-Trapani), 5proc. Prior.-Obl. I. Emiss.
34) Wilhelm-Luxenburg Eisenbahn-Aktien und Obligationen.

1) Augsburger 7 fl.-Loose v. 1864.

Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung sofort.

Ser. 1786 Nr. 88 à **3500** fl.
Ser. 299 Nr. 65 à **1000** fl.
Ser. 561 Nr. 59 S. 596 N. 75 S. 941 N. 94 S. 1234 N. 49 S. 1728 N. 2 60 S. 1881 N. 52 S. 1914 N. 29 à **100** fl.
Ser. 359 Nr. 76 S. 941 N. 27 S. 1119 N. 57 S. 1728 N. 41 73 S. 1786 N. 18 S. 1914 N. 44 47 59 65 à **80** fl.
Ser. 359 Nr. 15 43 S. 941 N. 79 S. 1522 N. 85 S. 1881 N. 16 à **50** fl.
Ser. 299 Nr. 8 S. 359 N. 86 S. 561 N. 5 62 94 S. 596 N. 22 97 S. 941 N. 28 S. 1119 N. 30 35 72 S. 1786 N. 28 48 S. 1796 N. 48 68 à **40** fl.
Ser. 359 Nr. 25 29 32 S. 561 N. 50 91 S. 941 N. 9 S. 1119 N. 23 29 S. 1728 N. 12 S. 1914 N. 14 à **30** fl.

Auf alle übrigen in den am 2. Aug. 1897 gezogenen Serien:

Ser. 299 359 561 596 941 1119 1234 1522 1728 1786 1796 1881 1914 enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **10** fl.

2) Anleihe des Kreis-Kommunal-Verbands Braunschweig v. 1880.

Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.

Lit. A. Nr. 8 22 308 334 501 607 620 646 721 847 1020 037 044 105 421 423 440 488 901 943 2139 164 277 461 à **100** ℳ

Lit. B. Nr. 2522 543 919 3300 344 470 692 721 822 899 859 à **500** ℳ

Lit. C. Nr. 4149 176 200 356 369 460 à **1000** ℳ

3) Budapest-Basilika-(Dombau-) 5 fl.-Loose von 1886.

Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. November 1897.
Tilgungsziehung.

Ser. 102 223 608 788 1089 1353 1376 1440 1492 1817 2112 2197 2521 2650 2849 3205 3370 3942 3957 4022 4247 4266 4860 5282 5323 5408 6095 6585 7379 7430.

Gewinnziehung.

Ser. 114 Nr. 91 à **10 000** fl.
Ser. 3948 Nr. 20 à **1000** fl.
Ser. 4410 Nr. 59 S. 4658 N. 38 S. 7196 N. 75 à **500** fl.
Ser. 2752 Nr. 71 S. 2778 N. 72 S. 3682 N. 27 S. 3946 N. 64 S. 4124 N. 94 S. 4264 N. 57 S. 4483 N. 7 S. 4566 N. 97 S. 5611 N. 4 S. 5910 N. 15 S. 6470 N. 39 S. 7702 N. 35 S. 7776 N. 73 à **100** fl.
Ser. 193 Nr. 61 S. 996 N. 61 S. 1518 N. 78 S. 1524 N. 95 S. 1556 N. 17 S. 2083 N. 99 S. 3140 N. 46 S. 3146 N. 87 S. 3206 N. 51 S. 3474 N. 8 S. 3831 N. 40 S. 3976 N. 92 S. 5272 N. 2 S. 5490 N. 25 S. 5521 N. 60 S. 5636 N. 72 S. 6272 N. 49 S. 6349 N. 12 S. 6526 N. 17 S. 6541 N. 94 S. 6667 N. 97 S. 7164 N. 40 S. 7418 N. 46 S. 7509 N. 84 S. 7574 N. 63 à **50** fl.
Ser. 110 Nr. 22 S. 210 N. 72 S. 226 N. 45 S. 839 N. 20 S. 1169 N. 39 S. 1175 N. 48 S. 1193 N. 35 S. 1268 N. 86 S. 1493 N. 26 S. 1620 N. 16 S. 1664 N. 94 S. 1924 N. 83 S. 2007 N. 48 S. 2320 N. 93 S. 2358 N. 14 S. 2665 N. 60 S. 2740 N. 65 S. 2778 N. 18 S. 2828 N. 72 S. 2959 N. 80 S. 2980 N. 59 S. 2999 N. 83 S. 3011 N. 100 S. 3031 N. 30 S. 3256 N. 64 S. 3539 N. 55 S. 3694 N. 6 S. 3900 N. 78 S. 3998 N. 75 S. 4069 N. 48 S. 4515 N. 83 S. 4567 N. 47 S. 4605 N. 60 S. 4794 N. 1 S. 5170 N. 71 S. 5294 N. 57 S. 5627 N. 35 52 S. 5671 N. 30 S. 5720 N. 32 S. 5911 N. 22 S. 5979 N. 56 S. 6442 N. 62 S. 6540 N. 33 S. 6919 N. 53 S. 7270 N. 2 S. 7280 N. 28 S. 7457 N. 42 S. 7515 N. 58 S. 7766 N. 91 à **25** fl.

4) Budapester Stadt-Obligationen (100 Mill. Anleihe).

Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. März 1898.

Nr. 499 546 867 à **10 000** Kron.
Nr. 9 174 175 179 1131 192 676 2710 873 974 3421 515 517 4075 076 099 183 à **5000** Kron.
Nr. 882 923 953 1265 272 485 869 871 872 2071 141 205 386 641 4738 893 987 5810 6314 7946 8463 836 955 961 9376 558 594 847 974 10339 759 892 11357 12030 228 269 730 885 947 13267 752 838 868 14339 15176 749 17050 300 18502 19033 20246 373 452 716 720 762 766 907 21204 279 331 370 371 372 411 886 905 22505 845 23144 229 281 303 312 397 398 418 600 631 24042 405 733 à **2000** Kron.
Nr. 255 704 1882 926 2120 416 893 894 896 3138 4218 662 699 908 925 5011 153 206 533 997 6047 048 051 164 716 720 7765 8534 567 686 701 937 9704 715 à **1000** Kron.
Nr. 3919 4766 771 789 905 5575 6094 098 7070 099 287 396 416 514 617 817 821 823 8028 034 036 037 039 086 099 156 457 458 662 763 780 833 904 997 9043 364 367 369 680 978 984 998 999 10014 045 140 371 377 456 893 895 903 11397 469 595 873 978 12664 742 13043 570 14496 888 889 18268 19195 519 941 à **200** Kron.

5) Casseler Stadt-Schuldverschr. von 1893.

Ziehung vom 24. August 1897.
Heimzahlung ab 1. Februar 1898.

Lit. A. Nr. 31 63 83 95 176 211 236 270 279 344 352 369 377 386 396 403 441 494 530 578 591 607 675 718 751 752 820 839 868 890.

Lit. B. Nr. 55 72 85 102 109 124 132 150 156 158 242 254 298 320 323 475 482 561 630 653 731 777 788 814 838 858 932 933 1028 048 118 182 281 283 325.

Lit. C. Nr. 12 33 53 68 81 97 107 140 240 259 314 346 349 388 391 400 484 531 551 569 617 789 803 877 904 936 1008 108 109 146 147 198 199 281 289 320 422 474 475 585 596 602 605 647 680 724 726 727 764 891 892 893 929 2280 283 284 285 286 287 291 292 293 294 295 296 257 382.

Lit. D. Nr. 5 10 64 81 199 209 238 282 306 319 332 347 373 418 419 469 506 555 573 584 635 636 639 713 786 814 828 894 910 976 990 1009 021 033 126 159 183 195 268 295 296 306 385 416 491 513 520 555 558 569 581 582 583 586 587 588 597 616 642 651 659 678 679 711 780 873 895 972 2037 038 064 126 128 173 183 191 192 210 250 254 259 267.

6) Chemnitzer Stadt-Schuldsch.

Ziehung vom 26. August 1897.
Heimzahlung ab 1. April 1898.

3½proc. (vorher 4proc.) Anleihe nach dem Plane vom 15. Oktober 1879. (Schlussscheine vom 1. Novbr. 1879.)

Lit. A. Nr. 31—40 491—499 à **5000** ℳ

Lit. B. Nr. 231—240 891—900 981—988 à **2000** ℳ

Lit. C. Nr. 361—370 731—740 1061—070 à **1000** ℳ

Lit. D. Nr. 171—179 321—330 à **500** ℳ

3½proc. Anleihe nach dem Plane vom 19. Dezember 1889. (Schlussscheine vom gleichen Tage.)

Lit. A. Nr. 101—105 à **5000** ℳ

Lit. B. Nr. 370 731—740 771 841—850 à **2000** ℳ

Lit. C. Nr. 61—70 511—520 1171—180 201—210 821—830 2131—137 à **1000** ℳ

Lit. D. Nr. 581—590 831—840 931—940 1071—090 2051—060 591—600 791—800 3591 à **500** ℳ

7) Christiania 4½proc. Stadt-Anleihe von 1877.

Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. März 1898.

Lit. A. Nr. 25 36 58 125 143 149 155 218 239 248 259 261 280 267 294 299 324 339 348 389 408 435 526 567 602 651 655 666 694 738 à **2000** ℳ

Lit. B. Nr. 13 18 37 56 113 136 207 208 244 248 293 325 339 396 451 480 481 506 538 569 570 580 619 697 719 721 735 740 741 762 781 785 808 814 816 846 996 1047 050 096 097 100 128 129 186 198 216 245 263 275 281 à **1000** ℳ

8) Crédit Foncier de France, 3proc. Pfandbriefe von 1885.

Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1897.

Nr. 382295 à **100 000** Fr.
Nr. 520981 à **25 000** Fr.
Nr. 144460 241558 617234 **776386** 853452 936754 à **5000** Fr.
Nr. 29759 46183 94447 **95946** 124428 134133 149198 640 155898 156661 158288 179155 289530 380475 384860 398059 402409 434132 446779 477895 508435 510445 511709 535576 572322 584264 586813 922 598361 666 603043 643453 660209 685860 731150 765415 809434 848894 897662 903144 926388 928821 959255 975218 985007 à **1000** Fr.

9) Finländisches 4proc. Staats-Eisenbahn-Anlehen von 1882.

Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. Dezember 1897.

Lit. A. Nr. 18 127 377 à **5000** F. M.

Lit. B. Nr. 35 51 229 393 417 526 1048 318 602 654 666 750 863 2039 070 125 133 290 292 313 372 à **2000** F. M.

Lit. C. Nr. 135 141 227 238 634 680 715 762 803 874 961 1009 335 337 353 423 580 889 905 2000 173 177 208 225 253 254 290 969 3057 119 355 480 554 681 789 4048 066 144 183 245 297 308 446 678 722 860 5005 211 264 720 806 845 à **500** F. M.

10) Finländisches 3½proc. Staats-Eisenbahn-Anlehen von 1889.

Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. Dezember 1897.

Lit. A. Nr. 33 186 471 à **5000** ℳ

Lit. B. Nr. 342 386 1241 881 2301 4628 6261 411 532 644 783 864 974 7032 192 486 557 687 688 781 899 8033 132 162 178 331 374 382 à **200** ℳ

Lit. C. Nr. 216 613 1081 083 533 826 2268 576 3158 188 198 604 712 737 780 910 4443 456 632 942 5936 6833 7763 8432 9192 10547 835 11060 675 697 742 844 866 12050 145 194 394 518 557 622 803 924 13079 259 407 966 987 14223 644 676 734 15598 872 896 16326 483 589 17967 992 18157 575 19270 697 737 755 869 20504 596 681 884 21383 628 724 22512 23015 à **500** ℳ

11) Frankfurt a. M., 3½proc. Stadt-Obligationen.

Ziehung vom 26. August 1897.
Lit. Q von 1881.

Heimzahlung ab 31. Dezember 1897.

Nr. 33 82 84 118 166 231 361 453 533 555 592 à **2000** ℳ

Nr. 622 627 643 645 740 781 893 894 966 1096 153 200 205 207 307 419 452 570 575 636 674 720 737 757 774 841 à **1000** ℳ

Nr. 2103 166 206 243 341 565 à **500** ℳ

Nr. 2661 740 753 779 803 à **200** ℳ

Lit. S. von 1886.

Heimzahlung ab 1. December 1897.

Nr. 249 361 409 419 461 566 581

674 952 956 998 1039 065 184 224 280 à **2000** M.
Nr. 1486 551 556 811 912 996 2113 121 129 181 185 349 383 462 512 582 624 639 646 654 680 763 849 858 914 3045 050 221 311 337 348 380 406 478 720 à **1000** M.
Nr. 3925 4009 041 075 208 402 513 595 668 704 758 840 à **500** M.
Nr. 4911 931 950 5008 134 214 215 244 383 693 753 774 780 838 868 877 879 à **200** M.

12) Hessische Staats-Schuldverschreibungen.
Ziehung vom 31. August 1897.
4proc. Staatsrenten-Obligationen.
Heimzahlung ab 31. December 1897.
Von 1879.
Lit. A. Nr. 1809—814 941—946 2007—012 271—276 à **1000** M.
Von 1881.
Nr. 4—6 319—321 385—387 532—534 577—579 à **2000** M.
Nr. 796—798 à **1000** M.
Nr. 2615—626 à **500** M.
4proc. Landeskulturrenten-Obligat. von 1880.
Heimzahlung ab 31. März 1898.
Nr. 55 56 57 83 84 88 95 96 97 117 125 126 136 137 138 142 143 144 155 156 157 à **2000** M.
Nr. 605—610 632—637 657 658 659 667 668 669 671 673 674 675 676 677 690—695 702—707 727 728 730 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741—746 à **1000** M.
Nr. 1163—174 189—192 194 196—202 246 à **500** M.
Nr. 1604—633 634—658 676—680 738 741—743 804—809 815 818 à **200** M.

13) Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, 4proc. Prior.-Obl. von 1888.
Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. December 1897.
Ser. 67 249 350 414 682 726 809 912.

14) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4proc. Silber-Schuldverschreibungen von 1891.
Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. März 1898.
Ser. 283 471 537 538 1339 1661 1769 1940 1972 2065 2200 2207 2297 2390 2649 2682 2934 3009 3158 3188 3946 4173 4542 4886

15) Kempter Stadt-Obl. v. 1883.
Ziehung vom 3. September 1897.
Heimzahlung ab 30. November 1897.
Nr. 44 à **2000** M.
Nr. 4 27 115 146 280 292 à **1000** M.
Nr. 49 59 144 146 à **500** M.

16) Koslow-Woronesch-Rostow Eisenbahn-Obl., Em. 1889, Ser. C.
Jetzt Russ. Süd-Ost Eisenb.-Gesell.
Ziehung vom 29. Juni 1897.
Heimzahlung ab 13. Oktober 1897.
Nr. 292 321 433 448 à **100** Kred.Rbl.
Nr. 531 664 à **1000** Kred.Rbl.

17) Norddeutsche Jute-Spinnerei und Weberei (Hamburg), 4proc. Prioritäts-Obligationen.
Ziehung vom 3. September 1897.
Heimzahlung ab 31. December 1897.
Nr. 7 19 33 47 54 64 69 129 190 195 235 348 359 362 363 510 536 545 563 577 608 614 647 710 714 732 766 782 792 799 800 810 827 865 881 900 909 959 973 997.

18) Oesterr. allg. Boden-Kredit-Anstalt, 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1889.
Ziehung vom 6. September 1897.
Heimzahlung ab 1. Februar 1898.
Gewinnziehung.
Ser. 6258 Nr. 14 à **50000 fl.**
Ser. 6818 Nr. 29 à **2000** fl.
Ser. 4776 Nr. 22, S. 5944 Nr. 29 à **1000** fl.
Ser. 911 Nr. 12, S. 1406 Nr. 27, S. 1500 Nr. 12, S. 2681 Nr. 3, S. 2332 Nr. 5, S. 2900 Nr. 39, S. 2968 Nr. 40, S. 4499 Nr. 36, S. 4583 Nr. 22, S. 7562 Nr. 13 à **200** fl.

Tilgungsziehung.
Ser. 678 1678 2952 3527 4001 5948 6627 7573 Nr. 1—50.

19) Oesterreich. Nordwestbahn-Prior.-Oblig. I. Emission.
Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. März 1898.
Nr. 32 226 325 335 680 773 949 1028 122 146 483 585 628 846 913 2086 136 159 297 820 3003 337 697 4100 110 322 349 362 738 967 5228 289 461 535 754 783 822 859 877 6137 147 200 793 893 925 7127 170 227 789 8663 884 909 9021 367 759 10310 460 11081 214 225 281 440 534 688 12292 937 13262 430 994 998 14085 119 355 641 912 15560 628 16051 099 420 569 17093 434 487 512 732 18052 168 237 275 428 902 19518 879 20347 901 21727 22745 752 786 895 23038 24406 496 833 839 862 25220 730 921 953 26304 507 601 27101 184 703 28619 898 29201 253 358 563 30146 274 957 966 31257 425 508 578 593 654 32515 523 793 33047 108 214 286 547 655 34297 586 607 617 35647 872 984 36235 238 37161 667 39182 302 350 380 726 40018 205 305 512 666 41056 108 257 430 775 882 999 42910 43076 154 424 540 858 921 44497 45128 149 405 433 437 553 892 46143 394 47091 153 827 48626 698 768 871 931 49159 609 673 50198 455 546 789 51069 374 572 52187 285 53060 54006 607 55122 809 987 56121 241 502 57057 730 880 58547 571 59544 603 753 790 60019 186 528 553 663 744 62110 169 64313 471 974 65031 109 985 66138 282 311 409 479 646 67058 080 421 674 68005 033 080 392 697 69453 71282 671 72215 359 387 73378 399 541 818 844 74844 75101 973 76566 78748 79161 301 566 608 762 898 80217 320 394 399 520 525 920 81143 428 643 82262 652 743 83329 484 515 635 790 886 84030 295 886 85402 533 546 683 86030 143 225 252 341 566 870 974 87284 799 813 951 88257 89925 90033 094 304 588 91032 138 921 92311 847 855 93017 126 531 937 948 962 94077 142 258 615 730 752 961 95034 172 494 838 976 96085 128 163 237 455 668 739 816 97345 764 98435 472 813 957 99018 243 400 589 632 849 100034 044 155 338 101811 102038 518 561 644 103733 104650 732 749 768 983 105124 191 106078 309 311 339 510 691 743 107235 471 525 575 653 108101 264 309 343 462 109228 281 322 667 804 110262 345 469 111000 171 112983 324 113152 222 707 978 114684 942 962 115303 394 485 576 911 990 116060 525 661 760 117494 588 904 118030 039 481 777 119444 953 955 120315 345 402 589 121457 873 918 122049 209 693 999 123176 203 549 817 124061 200 125191 303 444 540 623 126000 355 538 549 773 782 127220 563 885 936 968 128276 850 129534 868 879 956 130047 136 486 643 680 962 131076 280 409 435 509 767 853 921 132889 133251 531 741 873 883 938 986 134539 135141 193 298 948 977 136981 137260 345 564 792 862 138105 339 483 779 842 935 139340 140194 370 433 538 561 836 141073 262 895 142052 604 143757 903 144107 288 496 505 733 145023 139 426 957 962 146327 732 147123 148348 349 149828 846 150184 294 446 624 151486 636 700 767 775 945 152024 369 526 552 742 153557 751 865 154182 506 822 896 155401 156015 023 050 693 744 157614 712 158155 585 622 873 159108 262 160307 406 161074 159 639 829 162060 230 323 438 500 672 776 163227 655 736 955 966 164240 809 165447 476 569 708 843 166098 127 508 713 739 167477 707 976 168000 087 170 584 707 826 169327 450 469 575 943 170133 220 257 289 815 171062 082 621 652 913 172054 209 173193 506 727 811 857 174025 073 140 381 619 766 869 175185 830 176050 413 671 177113 173 775 178723 884 179334 416 435 498 618 897 180296 551 566 181524 182337 466 500 183517 980 184185 217 409 863 185631 695 186235 591 685 187739 864 188293 345 359 764 189070 190149 336 377 464 191095 230 240 290 192335 380 736 193063 268 296 489 769 194006 416 651 195230 325 394 475 196025 153 231 533 548 555 736 787 838 938 949 962 197218 821 879 877 891 198081 271 199011 074 076 200258 959 202016 334 566 722 732 203215 904 938 204071 205505 782 787 206024 396 443 887 207364 208155 300 843 209211 343 362 406 705 210542 682 731 820 211127 195 319 949 212052 088 255 316 538 755 820 980 213384 506 214152 737 215497 588 216046 191 269 324 480 581 707 778 217264 266 312 337 417 428 574 837 958 218164 282 667 818 219632 815 937 220387.

20) Panama-Kanal 3¾proc. 400 Francs-Loose von 1888.
Ziehung vom 16. August 1897.
Heimzahlung ab 14. September 1897.
Nr. 1533191 à **500 000** Fr.
Nr. 637490 à **100 000** Fr.
Nr. 927042 1158237 à **10 000** Fr.
Nr. 388841 1745475 à **5000** Fr.
Nr. 327927 553190 793167 1385513 1540195 à **2000** Fr.
Nr. 26029 47916 51772 88114 157990 172150 182180 206441 287535 337449 344356 358303 382790 419431 505932 533918 614210 631721 691821 712703 714611 716631 828490 848455 897576 1041003 1056096 1087948 1129089 1186633 1252179 1325213 1343707 1465469 1470987 1472306 1473902 1483925 1587250 1630895 1701484 1721732 1782604 1797763 1890460 1896051 1905774 1928470 1957978 1971963 à **1000** Fr.

21) Pappenheimer 7 fl.-Loose von 1864.
Gewinnziehung vom 1. Sept. 1897.
Heimzahlung ab 1. December 1897.
Ser. 5363 Nr. 2 à **6000** fl.
Ser. 2947 Nr. 2, S. 5269 Nr. 17 à **500** fl.
Ser. 157 Nr. 2, S. 2192 Nr. 19, S. 6939 Nr. 14 à **100** fl.
Ser. 4876 Nr. 19, S. 4904 Nr. 14, S. 5325 Nr. 7, S. 5721 Nr. 20, S. 6722 Nr. 10, S. 6926 Nr. 2 à **50** fl.
Ser. 379 Nr. 14, S. 618 Nr. 2, S. 1084 Nr. 10, S. 1820 Nr. 19, S. 3684 Nr. 6, S. 3858 Nr. 13, S. 4112 Nr. 8, S. 4913 Nr. 4, S. 4986 Nr. 13, S. 5216 Nr. 16, S. 5269 Nr. 20, S. 5372 Nr. 3, S. 6589 Nr. 7, S. 6801 Nr. 16 à **30** fl.
Ser. 160 Nr. 7 14, S. 618 Nr. 13, S. 733 Nr. 9, S. 915 Nr. 4, S. 919 Nr. 11, S. 1252 Nr. 2, S. 1263 Nr. 19, S. 2310 Nr. 10, S. 2775 Nr. 5, S. 2947 Nr. 4 18, S. 3175 Nr. 13, S. 3468 Nr. 16, S. 4129 Nr. 14, S. 4904 Nr. 11, S. 4986 Nr. 3, S. 5064 Nr. 18, S. 5325 Nr. 1, S. 5344 Nr. 13, S. 6195 Nr. 4, S. 6511 Nr. 10, S. 6589 Nr. 5, S. 6926 Nr. 18 à **15** fl.
Auf alle übrigen in den am 2. Aug. 1897 gezogenen Serien:
Ser. 37 89 118 157 160 167 173 322 379 461 467 502 518 528 534 562 573 574 580 599 618 678 692 733 751 755 806 840 875 901 915 919 961 988 1084 1109 1117 1252 1263 1371 1438 1528 1781 1829 1856 1926 2028 2033 2052 2135 2181 2192 2310 2336 2550 2604 2619 2636 2705 2765 2775 2793 2806 2811 2875 2947 2966 3076 3099 3155 3175 3249 3285 3291 3310 3459 3468 3473 3486 3522 3552 3563 3571 3600 3639 3684 3793 3819 3858 3865 3977 4041 4091 4112 4129 4136 4175 4274 4313 4394 4395 4397 4401 4402 4419 4463 4510 4548 4556 4591 4615 4798 4806 4815 4876 4904 4913 4963 4986 5009 5064 5092 5127 5216 5244 5269 5302 5325 5341 5344 5352 5363 5372 5423 5433 5449 5475 5521 5568 5616 5647 5653 5721 5748 5856 5868 5928 5974 5977 6022 6062 6144 6149 6195 6291 6315 6350 6407 6443 6502 6511 6589 6598 6608 6670 6722 6753 6796 6801 6926 6939 7038 enthalten und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **8** fl.

22) Passauer Stadt-Obligationen.
Ziehung vom 2. September 1897.
Heimzahlung des Anlehens von 1886 ab 1. November 1897, des Anlehens von 1895 ab 1. Januar 1898.
Anlehen vom Jahre 1886.
Lit. A. Nr. 52 89 190 230 383.
Lit. B. Nr. 95 101 117 197 355 523 688 701 909.
Lit. C. Nr. 149 177 246 317.
Lit. D. Nr. 43 95 457 458 493 569.
Lit. E. Nr. 67 226 240 583.
Anlehen vom Jahre 1895.
Lit. B. Nr. 67 88 117 120 381.
Lit. C. Nr. 12 19 173 257.
Lit. D. Nr. 155 164 168 171.
Lit. E. Nr. 95 131.

23) Pester erster vaterländischer Sparkassa-Verein, 4proc. Pfdbr.
Ziehung vom 31. August 1897.
Heimzahlung ab 1. März 1898.
Nr. 85 341 à **10 000** Kron.
Nr. 680 759 1079 139 590 793 2244 436 à **5000** Kron.
Nr. 282 315 1134 643 825 2077 348 494 561 717 3336 829 909 910 4026 098 653 5213 599 738 771 6118 227 770 788 972 7364 560 785 986 8010 424 670 9076 283 447 451 565 761 934 10640 664 779 897 11420 637 771 924 12121 208 210 255 325 453 869 871 957 13215 364 591 708 849 14047 050 110 148 15229 270 506 641 644 794 943 16033 376 456 471 549 633 17358 18043 159 207 269 403 531 628 725 948 949 19916 283 540 20203 237 921 21397 406 465 22029 746 753 834 23058 137 439 644 24184 213 25359 526 26185 821 834 934 27265 425 578 627 799 28275 470 805 29797 30621 31362 32509 33151 371 à **1000** Kron.
Nr. 5 273 292 787 1094 233 284 2175 226 967 999 3193 4495 5349 6654 725 736 7068 120 379 497 8380 713 886 9345 437 863 910 10274 290 495 912 931 996 11332 620 671 711 832 12148 183 483 775 811 815 13021 239 660 708 721 915 14669 796 15146 193 216 414 889 896 954 16115 418 804 894 17306 327 406 18061 107 608 727 à **200** Kron.

24) Roubaix und Tourcoing 50 Fr.-Loose von 1860.
Ziehung vom 2. August 1897.
Heimzahlung ab 1. November 1897.
Nr. 50017 à **5000** Fr.
Nr. 30197 45962 à **1000** Fr.
Nr. 1487 2188 3407 6678 8403 9473 11108 109 12324 15486 16186 17302 18121 19220 20095 22706 25609 688 26227 27927 28246 891 29049 694 31324 32520 33545 34754 881 890 35576 36017 38516 39499 703 42722 45378 46834 998 48209 901 50638 53460 55288 979 57103 157 58434 59746 956 à **100** Fr.
Nr. 19 49 141 364 522 542 558 617 754 812 897 900 1049 085 176 243 414 481 482 525 597 807 2071 219 260 271 285 411 448 463 464 504 579 608 667 729 739 822 932 3005 033 043 106 145 221 255 349 394 399 405 462 968 4502 798 953 988 5067 073* 087 162 210 301 355 455 480 516 548 643 793 833 878 6132 219 252 286 348 390 418 465 660 883 7094 222 304 316 328 344 351 362 529 612 681 706 810 907 929 955 8023 089 098 292 477 559 597 623 656 683 829 9024 293 328 344 458 517 712 731 803 828 837 895 908 951 10364 540 692 884 11050 075 315 457 579 708 722 841 12007 163 330 416 522 529 601 679 766 886 894 13049 224 319 444 543

569 673 689 804 909 943 975 14174 283 355 679 681 885 906 975 15000 079 136 198 305 397 433 598 607 618 641 720 729 895 16270 272 378 416 491 521 562 616 644 690 724 809 896 919 17240 264 319 389 724 775 809 957 18008 099 136 174 225 232 294 346 412 446 524 653 692 706 714 727 789 793 876 880 19071 442 443 808 880 913 20022 116 443 480 522 787 880 944 21004 014 018 027 042 075 148 365 426 536 758 907 950 963 22231 237 404 497 553 606 614 615 829 23029 070 261 416 425 535 570 601 698 861 914 927 996 24101 302 331 471 490 628 651 774 912 955 25128 182 230 243 271 301 566 576 740 833 993 26009 039 099 352 381 430 487 522 572 666 909 961 27042 249 250 260 272 311 354 381 403 468 641 673 682 698 740 822 888 28003 047 108 126 150 240 267 372 578 775 777 864 876 29186 234 243 274 371 388 478 584 739 755 882 30003 037 043 045 055 104 252 434 457 511 512 773* 866 976 31184 193 296 309 375 551 590 599 780 817 938 979 32032 179 238 252 389 404 518 534 724 738 802 874 913 33097 287 299 305 312 387 434 626 628 783 873 34062 120 195 618 638 801 816 888 912 974 35070 144 270 416 439 487 764 767 864 865 971 36031 061 118 121 131 273 278 396 608 671 754 760 950 992 37088 208 239 245 257 318 357 619 740 838 858 870 888 898 972 38071 072 172 258 269 749 833 882 39022 048 078 084 144 247 254 392 488 494 524 555* 612 663 668 790 881 918 941 40015 132 143 147 204 270 286 292 347 409 462 469 667 707 784 967 41017 057 206 350 394 426 495 616 732 780 821 827 834 931 935 42079 095 124 274 284 332 358 386 634 673 697 800 824 869 936 43003 083 170 183 189 208 280 311 312 571 748 768 933 44001 024 032 202 270 302 352 377 390 392 503 558 704 848 859 865 949 989 45019 065 186 226 277 350 509 594 740 830 839 503 943 945 46051 129 201 426 474 522 765 772 812 857 917 968 988 47020 023 028 112 175 218 258 428 477 505 515 616 742 751 830 859 908 913 48028 041 114 177 303 364 425 576 667 693 694 838 851 876 909 940 979 49046 304 310 342 610* 872 906 50106 212 322 334 359 381 706 743 971 51129 219 241 301 417 584 641 642 643 791 793 996 52023 056 114 209 229 238 242 261 294 296 331 431 684 741 53092 152 250 272 355 359 391 412 418 477 481 524 694 734 756 875 889 930 950 54045 061 077 133 310 353 421 607 687 692 729 761 773 796 804 844 969 55015 126 247 331 414 465 515 516 599 693 733 776 861* 937 995 56044 101 118 193 235 243 293 297 334 390 415 515* 548 687 699 798 57178 184 227 275 277 281 282 311 471 518 633 721 58031 088 115 204 219 221 295 373 649 673 704 726 796 807 822 929 59041 055 130 160 335 337 371 398 427 480 761 972 à **50** Fr.
* Mit Zahlungssperre belegt.

25) Russ. 4proc. Gold-Anleihen.
Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. Dezember 1897.
Anleihen vom Jahre 1889.
Nr. 929051—075 957751—775 979251—275 à **3125** Rbl.
Nr. 810776—800 819801—825 828701—725 879251—275 886476—500 896651—675 à **625** Rbl.
Nr. 8926—950 39826—850 52426—450 76026—050 89951—975 109176—200 127901—925 137751—775 169701—725 171226—250 178651—675 254626—650 264026—050 284376—400 356776—800 361451—475 378826—850 387726—750 404476—500 405726—750 412551—575 437626—650 448451—475 676—700 452051—075 519551—575 522026—050 528776—800 562601—625 563676—700 601126—150 603551—525 617326—350 620926—250 684851—875 721826—850 783126—150 784476—500 à **125** Rbl.
2. Emission 1890.
Nr. 677101—125 679101—125 682426—450 705026—050 709376—400 à **3125** Rbl.
Nr. 289976—290000 851—875 325351—375 355051—075 370451—475 394976—395000 440176—200 452951—975 464076—100 487851—875 495601—625 507001—025 534701—725 535726—750 553651—675 602526—550 630026—050 641651—675 à **625** Rbl.
Nr. 29701—725 30601—625 31851—875 53676—700 86176—200 122701—725 138376—400 143176—200 189926—950 198876—900 223376—400 à **125** Rbl.
3. Emission 1890.
Nr. 468326—350 477276—300 512151—175 517301—325 à **3125** Rbl.
Nr. 357976—358000 951—975 398576—600 434026—050 435701—725 à **625** Rbl.
Nr. 1301—325 26026—050 32276—300 46676—700 59426—450 85251—275 111826—850 123101—125 144501—525 146151—175 147076—100 149026—050 150726—750 164151—175 252126—150 274676—700 296776—800 à **125** Rbl.
4. Emission 1890.
Nr. 65929—953 76154—178 78454—478 à **3125** Rbl.
Nr. 26429—453 35854—878 55404—428 à **625** Rbl.
Nr. 1851—875 10876—900 12076—100 à **125** Rbl.

26) Schwedische Reichs-Hypoth.-Bank, 3½proc. Obligat. (Pfdbr.) von 1886.
Ziehung vom 23. August 1897.
Heimzahlung ab 1. November 1897.
Lit. A. Nr. 126 385 388 416 772 932 955 1536 2053 141 à **4500** M.
Lit. B. Nr. 676 770 926 1016 109 231 340 359 593 736 2069 400 924 989 3139 267 282 388 761 4611 680 707 5018 827 897 6174 7239 258 441 541 763 à **3000** M.
Lit. C. Nr. 465 739 1296 498 546 670 805 2139 378 538 586 751 793 3415 570 597 5070 084 127 240 759 6053 131 425 435 796 7058 998 8009 274 405 629 701 907 978 9458 588 723 968 10217 276 530 534 684 11154 797 12185 521 686 à **1500** M.
Lit. D. Nr. 207 296 544 783 858 1164 216 252 652 848 2064 210 279 541 931 3016 065 4296 376 586 813 870 992 5187 424 736 747 6367 430 854 910 7493 964 965 8160 9084 487 496 633 726 931 10329 576 580 786 931 11140 12035 160 481 482 573 761 904 13309 383 541 14238 865 947 15584 à **600** M.
Lit. E. Nr. 28 393 475 720 721 1224 430 509 549 786 2012 055 456 489 989 3479 4451 475 5083 134 728 6307 415 473 480 608 673 873 913 985 7056 204 216 231 798 963 8080 219 522 9337 396 10306 309 393 816 11115 143 612 12035 061 100 133 229 13027 084 246 439 737 797 14056 333 15241 537 549 601 815 848 16077 446 782 846 17207 624 660 18246 265 494 623 669 975 20008 658 865 21057 22318 327 424 627 23037 187 419 521 561 797 24876 957 25373 555 656 957 993 26134 379 503 532 27138 372 374 436 787 à **300** M.

27) Serbische 6proc. Salzmonopol-Anleihe von 1890.
Ziehung vom 13. August 1897.
Heimzahlung ab 14. September 1897.
Nr. 21 25 42 55 61 110 138 149 160 175 182 183 189 193 204 215 231 235 250 262 283 295 302 316 321 349 356 357 375 378 382 450 455 467 480 485 493 563 578 631 658 660 674 698 705 725 771 777 798 799 816 819 847 861 889 893 904 907 923 949 958 964 968 978 983 991 999 1019 023 033 048 053 056 064 078 082 099 109 139 143 169 180 183 226 271 286 308 311 315 324 333 343 367 383 384 388 396 400 448 482 524 534 538 571 589 609 612 620 624 650 662 669 682 698 701 711 720 736 740 780 793 800 806 817 830 834 873 881 894 913 916 931 936 942 958 2012 017 019 039 055 067 068 074 095 198 204 215 225 260 261 274 296 308 322 333 341 344 348 368 372 392 399 400 408 425 426 454 462 500 525 547 556 576 579 598 599 601 611 621 626 629 647 655 673 678 682 690 706 709 710 721 758 794 796 826 836 840 873 901 917 925 933 938 939 942 948 958 961 984 996 3001 029 032 054 061 086 689 092 093 097 100 106 127 129 148 149 167 197 225 253 256 268 280 287 317 331 346 348 354 362 427 439 486 488 522 591 598 610 612 633 635 651 655 673 678 679 711 720 758 774 797 806 814 832 838 851 855 856 869 891 900 961 4015 040 051 057 073 076 088 089 090 103 175 178 196 199 217 242 243 255 274 283 287 298 306 311 323 346 369 377 384 448 464 468 469 476 483 486 495 511 650 732 761 766 807 808 827 830 856 862 881 941 946 979 5031 032 046 053 060 076 096 108 109 204 210 215 221 225 238 239 244 261 295 320 331 332 340 342 368 372 374 393 408 411 425 436 453 455 462 463 487 489 517 525 526 529 552 561 575 606 634 659 660 661 662 679 681 694 698 706 720 724 727 731 741 751 782 792 795 824 838 878 894 910 912 946 955 957 986 990.

28) Stettiner Stadt-Anleihesch.
Ziehung vom 16. August 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Lit. L.
Nr. 4 15 71 137 262 438 493 494 495 659 701 772 779 780 à **5000** M.
Nr. 13 14 15 16 20 107 180 186 187 214 215 218 241 273 305 308 318 321 341 342 496 497 498 507 564 569 585 611 902 1017 026 145 149 213 507 530 540 2044 045 046 256 658 662 850 852 855 867 868 905 984 à **1000** M.
Nr. 90 402 430 552 554 588 590 630 635 681 701 734 762 769 790 845 848 849 861 921 1022 179 180 222 223 237 242 798 872 880 942 à **500** M.
Nr. 21 42 55 86 113 121 142 190 319 335 374 385 390 508 521 580 677 708 735 745 762 800 880 903 979 994 1041 060 064 071 109 117 139 155 157 159 204 à **200** M.
Lit. M.
Nr. 3 11 18 19 66 217 228 256 283 381 à **2000** M.
Nr. 40 62 68 103 140 194 205 207 211 220 221 222 225 231 234 256 457 638 655 706 709 714 720 744 757 à **1000** M.
Nr. 7 8 21 49 51 77 78 79 82 166 167 310 318 319 368 558 560 577 581 583 584 588 595 622 623 658 676 679 762 824 825 871 872 915 937 972 973 1010 025 026 042 075 118 205 à **500** M.
Nr. 9 55 89 92 200 208 210 218 à **200** M.
Lit. N. Ausgabe I. und II.
Nr. 48 51 307 à **2000** M.
Nr. 54 147 250 302 468 469 640 641 659 759 à **1000** M.
Nr. 136 171 176 179 183 184 206 210 211 234 237 240 242 243 247 926 à **500** M.
Lit. N. Ausgabe III.
Nr. 469 471 à **2000** M.
Nr. 797 798 848 922 982 à **1000** M.
Nr. 1151 200 416 574 615 642 à **500** M.
Lit. N. Ausgabe IV.
Nr. 595 610 à **2000** M.
Nr. 1157 181 190 195 à **1000** M.
Nr. 2031 032 034 035 036 062 à **500** M.
Nr. 386 392 426 432 440 à **200** M.
Lit. N. Ausgabe V. und VI.
Nr. 656 763 765 791 à **2000** M.
Nr. 1914 2107 110 139 142 166 169 205 à **1000** M.
Nr. 2606 608 619 686 705 779 3018 020 155 156 250 305 à **500** M.
Nr. 487 488 502 504 505 509 520 718 719 720 à **200** M.
Lit. O. Ausgabe I. bis IV.
Nr. 411 522 524 589 590 592 595 598 à **2000** M.
Nr. 248 249 250 311 363 396 428 685 699 792 908 909 911 913 1145 151 152 153 154 157 à **1000** M.
Nr. 20 23 32 35 38 39 41 44 293 348 391 428 491 492 494 609 à **500** M.
Nr. 85 268 285 286 403 409 426 433 577 584 595 596 599 600 610 613 614 615 636 640 à **200** M.
Lit. O. Ausgabe V. bis IX.
Nr. 1465 472 635 642 647 648 651 718 755 763 764 776 787 955 2321 323 341 411 413 487 515 569 577 579 581 à **1000** M.
Nr. 1014 193 450 451 452 453 465 473 492 493 495 523 529 568 569 592 594 596 605 609 625 653 685 686 691 730 857 861 864 868 900 2053 057 058 116 130 133 157 168 170 à **500** M.
Nr. 1098 101 102 525 539 636 648 755 877 878 879 2158 159 160 161 162 172 173 175 176 177 184 186 188 234 à **200** M.
Lit. O. Ausgabe X. und XI.
Nr. 2953 970 3007 101 106 107 127 139 245 262 à **1000** M.
Nr. 2269 270 278 300 346 383 393 396 408 432 506 582 658 674 684 689 à **500** M.
Nr. 2513 545 581 592 602 605 641 648 673 740 à **200** M.

29) Suez-Kanal, Bonds u. Oblig.
Ziehung vom 2. August 1897.
Heimzahlung ab 1. September 1897.
30er Bonds.
Nr. 3101—200 701—800 5201—300 601—700 6301—400 401—500 601—700 9401—500 10601—700 14101—200 801—900 16501—600 18501—600 19301—400 401—500 21901—22000 001—100 201—300 301—400 901—23000 501—600 24201—300 29301—400 30301—400 32201—300 34601—700 35001—100 36301—400 38301—304 39501—500 40801—900 901—41000 43501—600 46301—400 48401—500 801—900 51201—300 56501—600 601—700 57601—700 63901—64000 101—200 66901—67000 68601—700 73001—100 301—400 401—500 501—600 74201—300 83001—100 87001—100 90201—300 757—800 91401—500 801—900 93301—400 94201—300 95601—700 97001—100 98201—300 100601—700 701—800 103601—700 104801—900 135401—500 106501—600 113701—800 116301—400 117101—200 à **125** Fr.
3proc. Obligationen.
Ser. I. Nr. 6626—650 9051—075 11201—225 16676—700 24651—675 26451—458 33576—600 35051—075 40226—250 54101—125 55926—950 58501—525 826—850 69526—550 71226—250 à **500** Fr.
Ser. II. Nr. 80276—300 92301—325 826—850 97576—600 112476—550 118001—025 142751—775 187526—550 192176—188 215426—450 à **500** Fr.

30) Tournai 50 Fr.-Loose v. 1874.
Ziehung vom 1. September 1897.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1897.
Nr. 9858 à **4000** Fr.
Nr. 42988 à **500** Fr.
Nr. 47885 à **250** Fr.
Nr. 2258 3857 6503 15726 24460 30572 33905 37764 44624 47859 à **100** Fr.
Nr. 401 984 1338 521 782 894 2696 770 802 3223 325 568 603 869 4077 133 306 585 708 852 891 970 5023 024 174 521 603 6161 234 506 614 7228 247 523 612 8082 155 249 492 661 10114 728 11373 756 12766

Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK